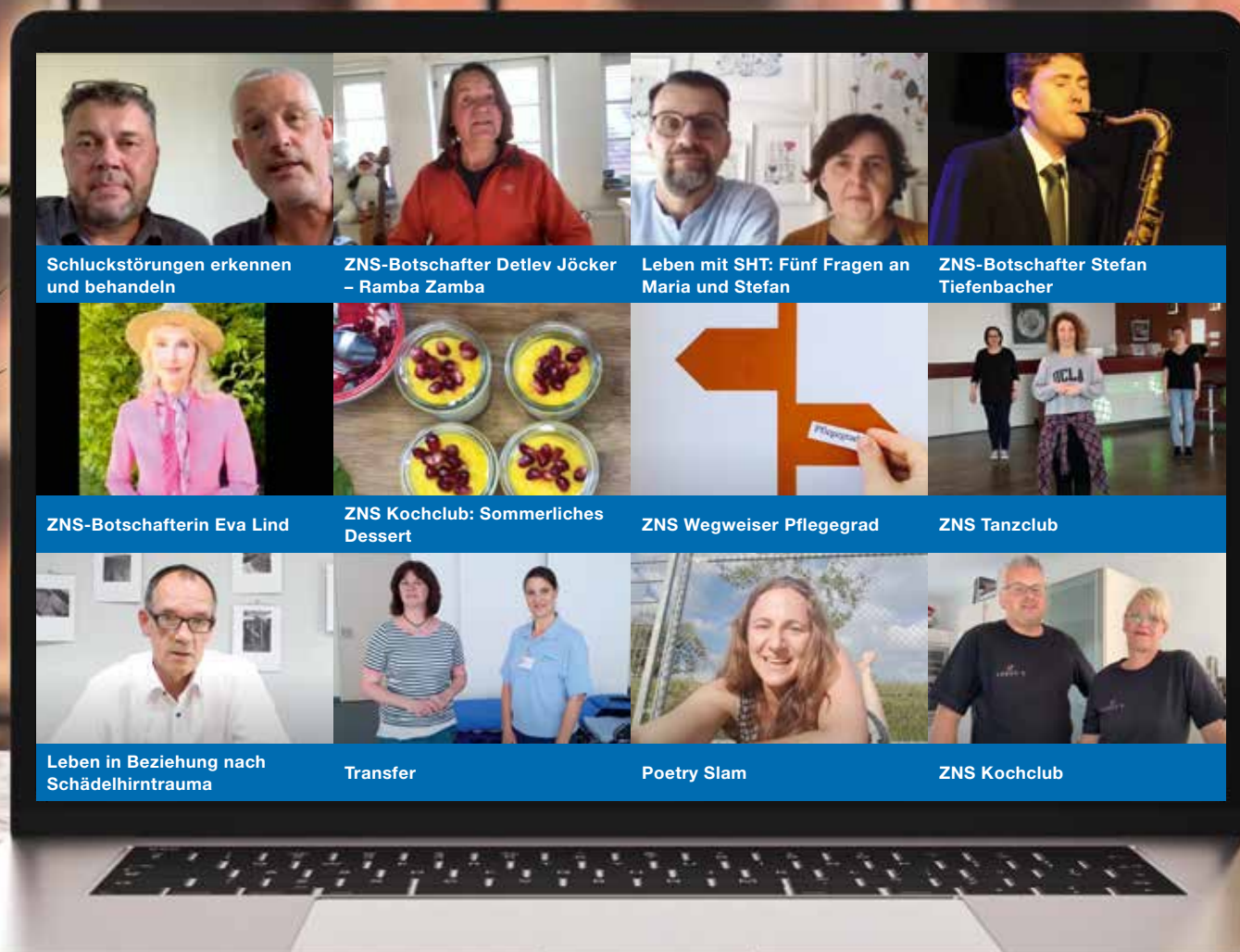


#MitmachenMutmachen



GESCHÄFTSBERICHT 2020

**ZNS – HANNELORE KOHL STIFTUNG FÜR VERLETZTE
MIT SCHÄDEN DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS**



TITELBILD

#MitmachenMutmachen. Unter diesem Hashtag haben wir während des Corona-Jahres 2020 unsere digitalen Aktivitäten gebündelt und kommuniziert. Im Laufe der Monate ist daraus eine digitale Plattform gewachsen, die die ZNS-Community gestärkt hat. Schädelhirnverletzte Menschen, Angehörige und Interessierte hatten trotz Lockdowns die Möglichkeit, ihre Gedanken, Informationen und Ideen zu teilen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12 und unter www.hannelore-kohl-stiftung.de/mitmachenmutmachen

IMPRESSUM

Herausgeber

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems
Fontainengraben 148
53123 Bonn
Tel.: 0228 97845-0
info@hannelore-kohl-stiftung.de

Bildnachweis

Charité Universitätsmedizin Berlin (Seite 18); Benjamin Franz (Seite 13, Bild 4); Initiative „Schütz Deinen Kopf!“ (Seite 17); kfd Derendorf Pempelfort (Seite 25, Bild 3); Thomas Kießling / lichtrichtung (Seite 13, Bild 1, 2 und 3); Schanin auf pixabay.com (Seite 16 Bild 1); Sebastian Magnani (Seite 4 / Seite 12); Mario Piehl (Seite 25, Bild 1 und 2); ZNS – Hannelore Kohl Stiftung (Seite 1 / Seite 5 / Seite 10 / Seite 13, Bild 5 / Seite 16, Bild 2 / Seite 21); guteksk7 (Seite 1), julian schievelkamp/EyeEm (Seite 24), guy2men (Seite 26) auf Adobe Stock

Alle Rechte vorbehalten.

© ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

INHALT

Impressum	2
Grußwort des Präsidenten Adel Tawil	4
Stiftung	6
Transparenz	7
Hilfe für schädelhirnverletzte Menschen	8
Beratungs- und Informationsdienst	8
ZNS Hilfsfonds	8
Roland Weiß Fonds	9
EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung	10
ZNS Akademie gGmbH	11
#MitmachenMutmachen	12
Interessenvertretung und Vernetzung	14
Publikationen	15
Prävention	16
Initiative „Schütz Deinen Kopf! Gehirnerschütterungen im Sport“	17
Projektförderung	18
Öffentlichkeitsarbeit	22
ZNS-Markenkampagne	22
Gemeinsam helfen	24
Unsere Unterstützer:innen 2020	24
Spenden und helfen	26
Fakten und Finanzbericht	27
Selbstverpflichtung	27
Einnahmen	28
Aufwendungen	29
Erfolgsrechnung mit Erläuterungen	30
Grundsätze zur Erstellung der Jahresrechnung	33
Vermögensrechnung mit Erläuterungen	34
Ausblick 2020	38
Haushaltsplanung 2020	40
Die Stiftung und ihre Organe	41



Liebe Freundinnen und Freunde der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung,

ein beispielloses Jahr liegt hinter uns. Die Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie haben unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Um weiter zuverlässiger Ansprechpartner für schädelhirnverletzte Menschen, ihre Angehörigen, ihr soziales Umfeld und Fachleute zu sein, mussten wir große Teile unserer Hilfeangebote neu aufstellen und umstrukturieren. Dabei wurde früh deutlich, dass die Pandemie vorhandene Probleme, wie die soziale Vereinsamung hirnerkrankter Menschen, verschärft und unsere Hilfe umso dringender benötigt wird.

Den Herausforderungen haben sich die Mitarbeitenden der ZNS-Geschäftsstelle sofort gestellt. Erste Schritte waren beispielsweise die Ausweitung der telefonischen Erreichbarkeit auch in den Abendstunden, die Initiative *#MitmachenMutmachen* und der Austausch in unseren Social-Media-Kanälen.

Die Analyse von Anzahl und Inhalt der Anfragen an unseren Beratungsdienst zeigt, dass im Jahr 2020 Einsamkeit, Isolation und Verunsicherung insbesondere für schädelhirnverletzte Menschen und ihre Angehörigen ein großes Problem war. Denn die oft über viele Jahre mühsam aufgebauten Unterstützungs- und Versorgungsangebote brachen von jetzt auf gleich weg. Entlastung und Begleitung durch Freunde und Nachbarn fand aufgrund des Infektionsrisikos nicht oder nur sehr eingeschränkt statt. Die Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf haben sich für viele Angehörige nochmals verschärft. Lösungen für diese schweren

Belastungen schienen im Herbst und Winter 2020 unendlich weit weg, denn der flächendeckende Einsatz von Impfstoffen war noch lange nicht in Sicht.

Über viele Monate haben wir Menschen aufgefangen und geholfen, waren Ansprechpartner und manchmal auch letzter Rettungsanker. Wir haben das getan, was das Internet oft nicht leisten kann: Garant für vertrauenswürdige Informationen sein und auf individuelle Fragestellungen der Ratsuchenden eingehen.

Selbstverständlich haben wir auch digitale Wege genutzt, um unsere Hilfeangebote zur Verfügung zu stellen. Mit der Online-Plattform *#MitmachenMutmachen* haben wir viele Menschen erreicht und den Austausch gefördert. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Menschen, die uns mit ihren Beiträgen und als Ideengeber unterstützt haben. Gemeinsam konnten wir die Einsamkeit vieler Menschen durchbrechen und den Hashtag für die Stiftung und Akademie mit Leben füllen. Danke!

Eine wichtige Erkenntnis ist aus dieser Zeit geblieben: Es gilt dringend, die digitale Kompetenz schädelhirnverletzter Menschen und pflegender Angehöriger auszubauen, damit Teilhabe auch hier zukünftig besser gelingt.

Dies wird sich die *ZNS Akademie* zur Aufgabe machen und entsprechende Weiterbildungen anbieten. Wir werden in eine datenschutzkonforme, reiz-

Eine der wenigen Gelegenheiten zum persönlichen Austausch bot Ende Januar 2020 der Neujahrsempfang in unserer Bonner Geschäftsstelle (v. l. Erich Steinsdörfer, Helga Längen, Adel Tawil).



arme und gut strukturierte Software investieren, damit Betroffene Schulungen und Weiterbildungen entsprechend ihrer Fähigkeiten erhalten.

Auch in diesem Jahr gilt mein herzlicher Dank den ehrenamtlichen Gremienmitgliedern und Botschaftern. Mit ihrem persönlichen Einsatz und ihrer fachlichen Expertise sind sie eine wichtige Basis unserer Arbeit. Es hat mich sehr gefreut, dass wir dank der digitalen Treffen in engem Kontakt bleiben konnten und weiter gemeinsam die Zukunft der ZNS-Stiftung gestalten.

Ist es Ihnen online schon aufgefallen? Seit Ende 2020 werben wir mit unserer Kampagne „Ich hätte im Traum nicht daran gedacht, dass ...“ um Aufmerksamkeit für die Lebenswirklichkeit und das Schicksal schädelhirnverletzter Menschen. Seien Sie auch weiter gespannt! Dank vieler Unterstützerinnen und Unterstützer werden wir die Kampagne ab Herbst 2021 intensivieren und dabei auch für die Prävention von Kopfverletzungen werben.

Viele weitere Dinge haben wir uns für das laufende Jahr 2021 – trotz und mit Corona – vorgenommen. Sobald es möglich ist, werden die Präsenz-Seminare der *ZNS Akademie* wieder starten. Zwei wichtige Internetseiten – die des *Nachsorgekongresses* und der *Initiative Schütz Deinen Kopf!* erhalten einen Relaunch und werden so zukunftsfähig und für mobile Endgeräte optimiert. Wir werden den *Hannelore Kohl Förderpreis*, ein Doktorandenstipendium und den *ZNS – Preis für eine besondere*

Frau vergeben. Vor allem aber werden wir weiter zuverlässig schädelhirnverletzte Menschen begleiten und alles tun, um ihnen und ihren Angehörigen eine bestmögliche Lebensqualität zu sichern.

Sie sehen: Es gibt viele Gründe, sich für die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung zu engagieren. Nur mit Ihrer Unterstützung können wir die Nachsorge und Teilhabe schädelhirnverletzter Menschen weiter voranbringen. Nur dank Ihrer Spende wird es uns gelingen, viele Menschen mit unserer Präventionsarbeit zu erreichen. Deshalb bitte ich Sie von Herzen: Bleiben Sie uns verbunden!

Ihr

Adel Tawil
Präsident der
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

**Beratung
und
Information**

**Schulung
und
Weiterbildung**

**Interessen-
vertretung**

Prävention

**Projekt- und
Forschungs-
förderung**



ZNS – HANNELORE KOHL STIFTUNG FÜR VERLETZTE MIT SCHÄDEN DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS

Ob bei einem Verkehrsunfall, einem Sturz im Haushalt, der Arbeit oder in der Freizeit, durch eine Sauerstoffunterversorgung bei einem Schwimmunfall oder einem Zusammenstoß beim Sport – unfallbedingte Schädelhirnverletzungen können jeden, jederzeit und überall treffen.

Diese schwere Verletzung kann den bisherigen Lebensentwurf abrupt verändern. Sie betrifft nicht nur die Verletzten selbst, sondern ihr gesamtes soziales Umfeld. Betroffene stehen von einer Sekunde auf die andere vor existenziellen Fragen. Schock und Orientierungslosigkeit in der Extremsituation führen oft zu Hilflosigkeit und Überforderung. Zum Teil brauchen die Betroffenen lebenslange Behandlung, Unterstützung und Begleitung.

Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* steht mit ihren Angeboten, Hilfeprojekten und Initiativen seit 1983 an der Seite dieser Menschen. Die vielfältigen Angebote sind größtenteils kostenfrei und für jeden Betroffenen und Angehörigen zugänglich.

Mit der Aufklärung über Unfallrisiken und geeignete Schutzmaßnahmen trägt die Stiftung dazu bei, die Unfallzahlen zu senken und die Schwere von Kopfverletzungen zu reduzieren.

Aufgaben und Ziele im Überblick

- **Beratung, Schulung und Information**, damit schädelhirnverletzte Menschen und ihre Familie die veränderte Situation besser bewältigen und neue Perspektiven entwickeln können.
- **Psychosoziale Begleitung**, damit schädelhirnverletzte Menschen und ihre Angehörigen einen Weg finden, das Erlebte zu verarbeiten.
- **Forschungsförderung auf dem Gebiet der Neuro- und Pflegewissenschaften** durch die Finanzierung von Forschungsprojekten, Nachwuchsförderung, Stipendien oder medizinischen Geräten zur Verbesserung der Versorgung und Teilhabe.
- **Finanzhilfen** für Betroffene in besonderen Notlagen oder zu deren individueller Versorgung.
- **Prävention**, um die Unfallzahlen zu senken und die Schwere von Verletzungen zu mindern.
- **Interessenvertretung** und **Vernetzung** von Menschen mit erworbenem Hirnschaden.

TRANSPARENZ

Transparenz ist uns wichtig. Deshalb bieten wir mit diesem Geschäftsbericht Interessierten einen umfassenden Überblick über die

- Ziele und Aufgaben,
- Arbeitsschwerpunkte des Berichtsjahres,
- Finanzierung und Mittelverwendung,
- Organisationsstruktur sowie
- Initiativen und Projekte

der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung*. Unsere Jahresabschlussprüfung wurde 2020 durch die *KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft* durchgeführt. Der Abschlussbericht samt Erläuterungen ist auf unserer Website einsehbar. Damit unterziehen wir uns freiwillig umfangreichen Prüfungen und gewährleisten einen transparenten Umgang mit den uns anvertrauten Spenden.

MITGLIEDSCHAFTEN



Seit 2014 ist die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* Mitglied der *Initiative Transparente Zivilgesellschaft* von *Transparency Deutschland e.V.* (www.transparency.de). Damit sind wir Teil einer Gemeinschaft, die es sich zum Ziel setzt, bei gemeinnützigen Organisationen umfassende, für die Öffentlichkeit leicht nachvollziehbare und vergleichbare Transparenz zu gewährleisten. Die von der Initiative verlangten Angaben veröffentlichen wir im Geschäftsbericht und auf unserer Website.



Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ist Mitglied im Dachverband der freien gemeinnützigen Einrichtungen *DER PARITÄTISCHE*, einem der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Unter seinem Dach haben sich Organisationen zusammengeschlossen, um Sozialarbeit zum Wohle der Gesellschaft und des einzelnen Menschen zu leisten.

SO ERREICHEN SIE UNS

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems

Fontainengraben 148
53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55

info@hannelore-kohl-stiftung.de
www.hannelore-kohl-stiftung.de
facebook: @zns.hannelore.kohl.stiftung
instagram: zns_stiftung
youtube: ZNSHanneloreKohlStiftung

ZNS Akademie der Hannelore Kohl Stiftung gGmbH

Fontainengraben 148
53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55

info@zns-akademie.de
www.zns-akademie.de

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

c/o ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Fontainengraben 148
53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55

info@nachsorgekongress.de
www.nachsorgekongress.de

Initiative “Schütz Deinen Kopf! Gehirnerschütterungen im Sport”

c/o ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Fontainengraben 148
53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55

info@schuetzdeinenkopf.de
www.schuetzdeinenkopf.de

EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Fontainengraben 148
53123 Bonn
Tel. 0228 97845-91
Fax 0228 97845-55

info@eutb-meh.de
www.eutb-meh.de

HILFE FÜR SCHÄDELHIRNVERLETZTE MENSCHEN

Bei einer unfallbedingten schweren Schädelhirnverletzung geht es oft um Leben und Tod. Aber auch bei leichteren Verletzungen können die Folgen für das weitere Leben erheblich sein. Denn eine Hirnverletzung bedroht den Kern unserer Persönlichkeit und Existenz. Der Schweregrad der Erkrankung und deren Auswirkungen für das weitere Leben zeigen sich häufig erst im Verlauf von Rehabilitation und Nachsorge.

Betroffen ist dabei nicht nur der verletzte Mensch, sondern sein gesamtes soziales Umfeld: Ehepartner, Lebensgefährten, Kinder, Eltern, Geschwister, Freundeskreis, Arbeitskollegen. Die Bandbreite der Auswirkungen, die auch sie unvermittelt treffen, reicht von Hilflosigkeit bis hin zur eigenen körperlichen oder psychischen Erkrankung.

Mit ihren Unterstützungs- und Hilfeangeboten steht die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* zuverlässig an der Seite aller Betroffenen.

Beratungs- und Informationsdienst

Die Corona-Pandemie stellte unser multiprofessionelles Beratungsteam vor vielfältige Herausforderungen. Besonders die bereits vor der Pandemie vorhandenen Probleme, wie die soziale Vereinsamung von schädelhirnverletzten Menschen und ihren Angehörigen oder die extrem belastende Situation bei der häuslichen Pflege, wurden durch die massiven Einschränkungen vielfach potenziert.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworteten zuverlässig alle individuellen Fragen, die sich im Zusammenhang mit einer Schädelhirnverletzung stellten. 2019 wurden rund 900 Beratungsgespräche geführt: 57,6 % der Anfragen kamen von Angehörigen, 35,7 % von schädelhirnverletzten Menschen und 6,7 % von ratsuchenden Fachkräften. Über alle Gruppen hinweg war der Anteil an psychosozialen Fragestellungen hoch. Insbesondere während des ersten Lockdowns erhöhte sich die Zahl der Anfragen. Viele Betroffene erlebten den Wegfall der sozialen Bindungen und tagesstrukturierenden Angebote wie einen Schock. Als Folge eines Schädelhirntraumas haben die verletzten Menschen oftmals extreme Schwierigkeiten, sich auf neue Bedingungen einzustellen.

Doch auch 2020 galt: Mit einem individuell abgestimmten Beratungsangebot setzen wir uns dafür ein, dass die Anfragenden wieder Mut schöpfen und neue Perspektiven entwickeln. ZNS informiert über das komplexe Sozialversicherungssystem und über Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der Nach-

sorge. Wir bieten eine kontinuierliche Begleitung bei der emotionalen Verarbeitung und bestärken die Betroffenen bei der Akzeptanz ihrer aktuellen Situation.

Dabei verstehen wir die Beratung als einen Prozess, denn die Situation der verletzten Menschen und pflegenden Angehörigen wandelt sich permanent. Das ZNS-Beratungsteam begleitet schädelhirnverletzte Menschen und ihre Angehörigen langfristig auf dem Weg der Rehabilitation, Nachsorge und Teilhabe. Der Fokus liegt auf fachspezifischen Informationen zum Krankheitsbild sowie dem Umgang mit dessen Folgen, die oft einen hohen Unterstützungsbedarf erfordern.

Der Zeitpunkt, die Ursache und die Art des Traumas bilden meist den Einstieg in das Gespräch. Berücksichtigt wird auch das Ausmaß der Krankheit, wie beispielsweise der Grad des Schädelhirntraumas, Folgen wie ein (zeitweiser) komatöser Zustand oder weitere Verletzungen. Die Frage, wie es der schädelhirnverletzten Person geht, spielt eine genauso große Rolle wie die Fortschritte und Fähigkeiten, die sie wieder oder neu erlangen konnte.

Diese Informationen bilden die Grundlage für den Austausch über die momentane Versorgungssituation und das bestehende Unterstützungsnetzwerk. Die Inanspruchnahme verschiedener Therapien, wie Ergo- und Physiotherapie, Logopädie und neuropsychologische Therapie sind bei der individuellen Analyse von Bedeutung. Darüber hinaus werden Möglichkeiten, wie die Familie entlastet werden kann, in den Blick genommen.

Eine Schädelhirnverletzung kann sich auf alle Lebensbereiche auswirken: Partnerschaft, Familienleben, Arbeit und Beruf, Freizeit und soziale Kontakte. Die Mitarbeitenden im Beratungsdienst begleiten den Aus- und Aufbau von Hilfesystemen und vermitteln zu kompetenten – wenn möglich auf die Personengruppe spezialisierten – Angeboten in Wohnortnähe. Hiermit einher geht die Beratung hinsichtlich des zuständigen Kostenträgers und die damit zusammenhängenden Möglichkeiten der Beantragung verschiedener Leistungen.

Die emotionale Verarbeitung des Traumas sowie die Akzeptanz der sichtbaren und unsichtbaren Folgen stellen immense Herausforderungen dar. Sorgen, Unsicherheiten und Zukunftsängste können eine große Belastung bedeuten. Das Beratungsteam bietet deshalb ein Gesprächsangebot, in dem zum Beispiel ein möglicher Umgang mit den Folgen im

Alltag thematisiert wird. Mit Blick auf die individuelle Situation können gemeinsam Bewältigungsstrategien entwickelt werden.

ZNS Hilfsfonds

Für Betroffene und Angehörige kann ein Schädelhirntrauma erhebliche finanzielle Auswirkungen haben. Insbesondere, wenn langwierige Prozesse mit Kostenträgern geführt, Versorgungsansprüche geklärt oder staatliche Grundsicherungsleistungen in Anspruch genommen werden müssen, entstehen finanzielle Notlagen.

Bei Bedürftigkeit erhalten Hilfesuchende aus dem *ZNS Hilfsfonds* direkte und schnelle Unterstützung in Höhe von maximal 500 Euro. 2020 wurden beispielsweise Anträge auf Unterstützung zum behindertengerechten Umbau eines Bades, Übernahme der Betreuungskosten für Geschwister während des Klinikbesuchs eines alleinerziehenden Elternteils, Kosten für dringend notwendigen Zahnersatz und Hilfsmittel, die von Kostenträgern nicht übernommen werden, bewilligt.

Der *Hilfsfonds* wird aus Spenden finanziert. Besonderer Dank gilt der *Gerhard-Silberkuhl-Stiftung*, die den *ZNS Hilfsfonds* auch 2020 mit einer großzügigen Spende unterstützt hat.

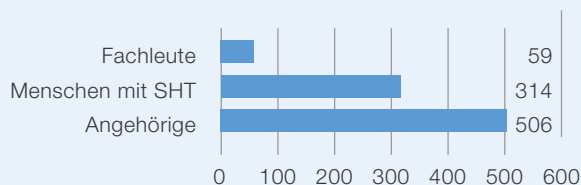
Roland Weiß Fonds

Roland Weiß lebte nach einem Unfall viele Jahre im Syndrom reaktionsloser Wachheit, dem sogenannten Wachkoma. Der nach ihm benannte, aus dem Nachlass seiner Familie finanzierte Fonds, wird von der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* verwaltet. Er dient der direkten finanziellen Unterstützung von Menschen im sogenannten Wachkoma. Finanziert werden Therapien, die nicht im Leistungskatalog der Sozialversicherungsträger enthalten sind.

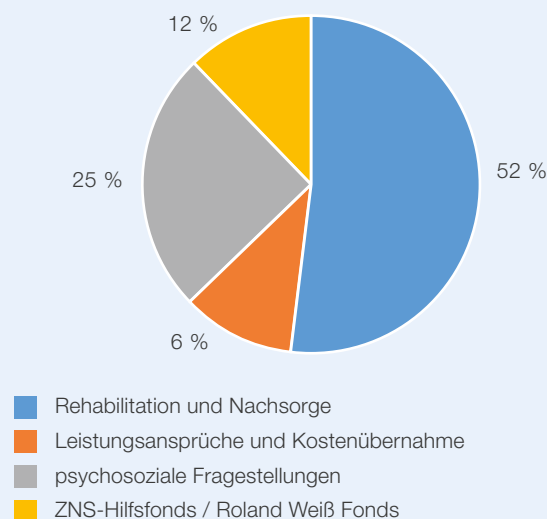
2020 wurden beispielsweise therapeutische Anwendungen wie Musik- oder Craniosacrale Therapien finanziert.

Direkte Hilfe durch den ZNS-Beratungsdienst – wichtige Kennziffern 2020 auf einen Blick

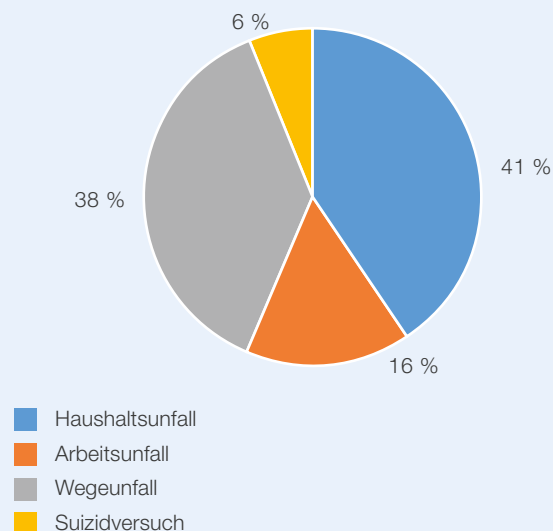
ANZAHL BERATUNGEN 2020



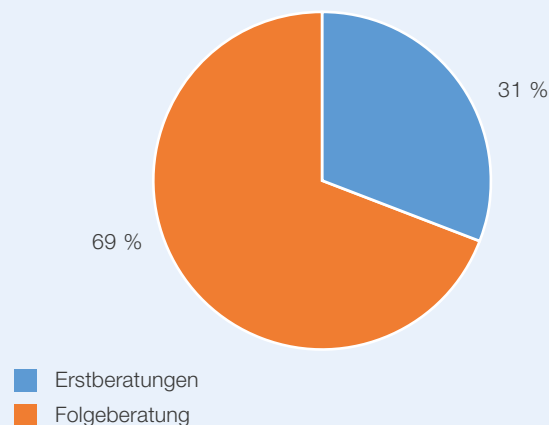
THEMEN DER BERATUNG 2020



BERATUNG NACH UNFALLARTEN 2020



ART DER BERATUNG 2020



EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Während sich die Beratung der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung an Menschen mit Schädelhirnverletzung und deren Angehörige richtet, steht das Angebot der EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung allen Menschen mit einer (drohenden) Behinderung offen. Weder die Ursache noch die Art der Beeinträchtigung sind für den Zugang zur Beratung relevant.

Im Fokus stehen die Themen Rehabilitation und Teilhabe. Gesellschaftliche Barrieren verhindern oder erschweren vielen Menschen, die mit einer Beeinträchtigung leben, einen gleichberechtigten Zugang am gesellschaftlichen Leben. Durch die Inanspruchnahme unterschiedlicher Leistungen soll dieser Problematik beispielsweise durch Nachteilsausgleiche oder Unterstützung bei der Teilhabe, entgegengewirkt werden.



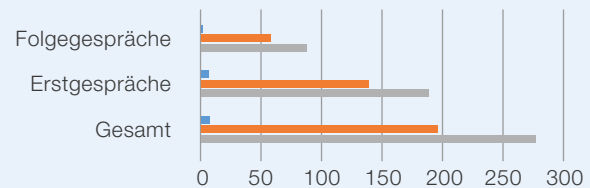
Das Team der EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung. v.l.: Meike van der Kamp, Amrei Neißner, Annette Riegel, Maximilian Boecker

Während des Beratungsgesprächs werden die Teilhabebeeinträchtigungen der ratsuchenden Person beleuchtet und – im Vorfeld der Antragstellung an Kostenträger – wichtige Informationen vermittelt sowie Unterstützungsmöglichkeiten angeboten. Die Anfragen werden von sozialpädagogischen Fachkräften und Beratenden, die selbst mit einem Handicap leben, beantwortet. Diese sogenannte Peer Beratung bietet Ratsuchenden die Möglichkeit, sich mit Personen auszutauschen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung ähnliche Diskriminierungen oder Einschränkungen ihrer Teilhabe erfahren mussten.

Die EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung berät bundesweit und hat durch die Anbindung an die Stiftung eine **besondere Beratungskompetenz im Bereich erworbener Hirnschädigungen**. Allgemein dient das Angebot dazu, den Ratsuchenden individuell Leistungsansprüche und Unterstützungsangebote aufzuzeigen, damit sie

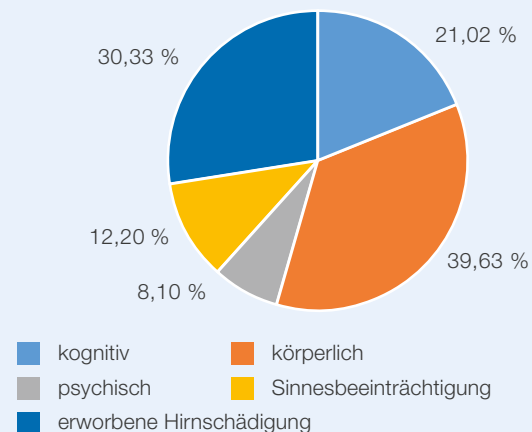
bestenfalls so eigenständig und gleichberechtigt leben können, wie es ihren Vorstellungen entspricht.

ANZAHL BERATUNGEN EUTB® ZNS – HANNELORE KOHL STIFTUNG



	gesamt	Erstgespräche	Folgegespräche
2018	7	6	1
2019	197	139	58
2020	278	190	88

BERATUNG EUTB® 2020 ART DER BEEINTRÄCHTIGUNG



Dank der besonderen Kenntnisse von Maximilian Boecker fanden ergänzend viele Beratungen zum Persönlichen Budget statt. Dies beinhaltet Informationen zum Rechtsanspruch, Sozialleistungen als Geldleistungen zu empfangen, damit eine Assistenz zu finanzieren und so ein weitestgehend unabhängiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Corona-bedingt konnten die aufsuchende Beratung sowie die Beratungen in der Universitätsklinik Bonn und Neurologischen Praxis Dr. med. Kley in Troisdorf ab März 2020 nicht mehr angeboten werden.

Kontakt

EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Fontainengraben 148

53123 Bonn

Tel. 0228 97845-91

Fax 0228 97845-55

info@eutb-meh.de

www.eutb-meh.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die *ZNS Akademie gGmbH* sichert und verbessert durch ihre Seminare die Versorgung, Lebensqualität und Integration von Menschen mit Schädelhirnverletzung. Alleinige Gesellschafterin der gemeinnützigen GmbH ist die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung*.

Kern der Angebote sind seit 2005 die Präsenz-Seminare für schädelhirnverletzte Menschen, Angehörige und Fachleute. Die Themen und Veranstaltungsformate werden kontinuierlich erweitert und an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst. So zeigten die Erfahrungen mit der Corona-Pandemie, dass die digitale Kompetenz von Menschen mit Schädelhirntrauma und pflegenden Angehörigen dringend verbessert werden muss. Dies wird sich die Akademie zur Aufgabe machen und ab 2021 entsprechende Schulungen anbieten.

Im Jahr 2020 konnten pandemiebedingt nur vier Präsenzveranstaltungen stattfinden. Alternativ wurden Inhalte der Kampagne *#MitmachenMutmachen* gestaltet, um Betroffene und Angehörige auch während des Lockdowns zu erreichen. Die Veranstaltungen im Herbst und Winter 2020 fanden unter Beachtung eines strengen Hygienekonzeptes statt.

Fortbildung für Fachleute: Neuromodul I. Umgang mit schweren Gedächtnis- und Verhaltensstörungen in Rehabilitation und Institution

[07.02.-08.02.2020, Frechen](#)

Menschen mit ausgeprägten Gedächtnis- und Verhaltensstörungen stellen Teams in der neurologischen Rehabilitation oder in Wohngruppen oft vor Herausforderungen. Symptome wie Orientierungslosigkeit, schwere Führbarkeit, distanzloses Verhalten oder Aggressivität erfordern ein Verständnis des Krankheitsbildes und einen professionellen, deeskalierenden Umgang.

Das zweitägige Seminar vermittelt Wissen über die neuropsychologischen Störungsbilder sowie praxisnahe Ansätze für ein milieutherapeutisches und interdisziplinäres Vorgehen im Team. Neben der Vermittlung von Fachinformationen werden die Themen durch Fallvorstellungen und Rollenspiele vertieft.

Seminar für Menschen mit Schädelhirntrauma: Genussvoll kochen trotz Handicap

[31.01.-02.02.2020, Frankfurt a.M.](#)

Durch ein Schädelhirntrauma sind oft die Motorik, aber auch der Geruchs- und Geschmackssinn beeinträchtigt. Dies führt häufig dazu, dass Betroffene den Spaß am selbständigen und gesunden Kochen verlieren.

Unter professioneller Anleitung erlernen die Teilnehmenden, wie sie trotz Handicap kochen und gemeinsam genießen können. Hilfsmittel werden vorgestellt und direkt erprobt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden so selbständiger und unabhängiger.

Seminar für Familien mit einem schädelhirnverletzten Kind

[10.10.-13.10.2020, Duderstadt](#)

Etwa ein Drittel aller Schädelhirnverletzungen betreffen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren. Die Auswirkungen sind für das betroffene Kind, aber auch für die ganze Familie eine große Herausforderung. Von einem Tag auf den anderen ändern sich die Lebensentwürfe aller Familienmitglieder und sind extremen Belastungen ausgesetzt.

Durch das mehrtägige Seminar werden diese Familien begleitet und unterstützt. Die Eltern erhalten in Workshops Informationen zum Krankheitsbild und dessen Auswirkungen, zu Therapieansätzen sowie sozialrechtlichen Aspekten. Ergänzend erhalten sie Tipps zur Versorgung und Unterstützung des betroffenen Kindes und der Geschwister.

Die hirnverletzten Kinder erhalten in einem eigens auf sie zugeschnittenen Programm kreative und sportliche Angebote und erfahren ein Gefühl der Gemeinschaft. Die Geschwister bekommen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Seminar zu Anleitung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen

[16.10.-18.10.2020, Bad Salzschlirf](#)

Die täglichen Belastungen von pflegenden Angehörigen sind hoch, denn oft muss die Versorgung des verletzten Familienmitgliedes über viele Jahre geleistet werden. Ziel unserer Seminare für Angehörige schädelhirnverletzter Menschen ist daher die Wissensvermittlung zu Pflege sowie zu Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten bei der Bewältigung des Pflegealltags.

Das Seminar bietet Informationen zu sozialrechtlichen Ansprüchen und psychosoziale Hilfestellung. Tipps und Übungen zur eigenen körperlichen und psychischen Entlastung sowie Informationen über Integrations- und Hilfeangebote am Wohnort werden vermittelt.



*„Wir bleiben Zuhause –
sind aber nicht alleine!“*

Adel Tawil

#MITMACHENMUTMACHEN

Die Corona-Situation traf uns alle im Frühjahr 2020 unvorbereitet. Hirnverletzte Menschen und pflegende Angehörige aber stellte sie vor besondere Herausforderungen und Probleme. Unterstützungs- und tagesstrukturierende Angebote brachen weg, Besuchszeiten in Akut- und Rehabilitationskliniken waren extrem eingeschränkt und teilweise gar nicht mehr vorhanden, ambulante Therapien konnten nicht stattfinden. Die soziale Vereinsamung verstärkte sich durch den monatelangen Wegfall von Angeboten wie Treffen von Selbsthilfegruppen oder den Präsenz-Seminaren der *ZNS Akademie gGmbH*. Pflegende Angehörige standen vor großen Herausforderungen, da Angebote wie Tagespflege und Werkstätten für ihre verletzten Angehörigen geschlossen waren.

Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* mit ihrer *ZNS Akademie gGmbH* hat sich den Herausforderungen sofort gestellt. Die telefonischen Beratungs- und Hilfeangebote wurden ausgeweitet, aktiv der Kontakt zu Betroffenen und Angehörigen gesucht und je nach Bedarf auch Videoberatung angeboten.

Ergänzend haben wir Anfang April 2020 online die Initiative *#MitmachenMutmachen* gestartet. Unter

diesem Hashtag hatten alle Interessierten auf der Website und den Social-Media-Kanälen der Stiftung die Möglichkeit, Gedanken, Ideen und Informationen zu teilen. ZNS-Präsident Adel Tawil unterstützte die Kampagne von Beginn an und sorgte so für bundesweite Aufmerksamkeit.

Ob Mitarbeitende der Stiftung und Akademie, ZNS-Referent:innen, schädelhirnverletzte Menschen, Angehörige, Fachleute, Unterstützer:innen – viele Menschen haben sich beteiligt und hilfreiche Inhalte beigesteuert. Dabei ging es um Themen wie Leben in einer Beziehung mit Behinderung, Wege zu Beantragung von Leistungen oder Übungen zur Bewegung und Entspannung. Besonders wichtig war uns der moderierte Erfahrungsaustausch, der schädelhirnverletzten Menschen, Angehörigen, Freund:innen und Fachleuten bei ihren spezifischen Fragestellungen weiterhalf.

Nachfolgend geben wir Ihnen einen kurzen Einblick in die Inhalte von *#MitmachenMutmachen*, die Sie sich weiter unter www.hannelore-kohl-stiftung.de/mitmachenmutmachen/ anschauen können. Denn viele Inhalte sind dauerhaft aktuell, informieren und geben Anregungen.

Alle Beiträge finden Sie auf unserer Website
im Bereich Hilfe/MitmachenMutmachen



Austausch

Erfahrungsberichte schädelhirnverletzter Menschen und ihrer Angehörigen, Link- und Lesetipps, Fragen an die ZNS-Community zum Umgang mit der Pandemie stehen hier im Mittelpunkt. Ein weiterer Teil ist die Gestaltung und Sicherung von Angeboten im Bereich Selbsthilfe unter den eingeschränkten Bedingungen, um sozialer Vereinsamung vorzubeugen.



AUSTAUSCH



MITGEMACHT

Mitgemacht – in Bewegung

Ob Tanzen, Entspannungstechniken oder Körperwahrnehmung – in dieser Rubrik gibt es Übungen, die wir speziell für Menschen mit Schädelhirntrauma zusammengestellt haben. Besonderes Highlight sind die „Bewegten Sitzlieder für Zuhause“ unseres ZNS-Botschafters Detlev Jöcker für Kinder mit und ohne Einschränkungen.

Miterlebt – Inspirierendes

Themen wie Leben in Beziehung, unsichtbare Störungen und Erfahrungsberichte stehen hier im Fokus. Für besonderes Interesse sorgen Video-Interviews, die wir mit hirnverletzten Menschen und Angehörigen geführt haben. Eindrücklich erzählen sie, wie es sich mit den Folgen einer Schädelhirnverletzung lebt und vor welchen Herausforderungen sie im Alltag stehen.



MITERLEBT



MITGEDACHT

Mitgedacht – Wissenswertes

ZNS-Mitarbeitende und externe Expert:innen stellen hier verschiedene Sozial- und Hilfeleistungen sowie sonstige Unterstützungsmöglichkeiten vor. Dargestellt werden auch die relevanten gesetzlichen Änderungen, die während der Corona-Pandemie im Bereich Pflege beschlossen wurden.

Mitgewirkt – Abwechslungsreiches

Kreatives, Kochtipps und alles, was das Leben etwas leichter und abwechslungsreicher gestaltet, ist hier das Thema. Auch diese Inhalte wurden speziell auf die Bedürfnisse schädelhirnverletzter Menschen zugeschnitten.



MITGEWIRKT

INTERESSENVERTRETUNG UND VERNETZUNG

Die Vernetzung der Hilfeangebote für Menschen mit erworbener Hirnschädigung ist uns ein wichtiges Anliegen. Im Dialog mit Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit sind wir ihre Interessenvertretung und ihr Sprachrohr.

Neben den hauptamtlichen Mitarbeitenden der Stiftung, Akademie und EUTB® engagieren sich ehrenamtliche Gremienmitglieder in Fachausschüssen und Initiativen. Sie nutzen ihre Expertise, um mit Entscheidungen in Politik und Gesundheitswesen zusammenzuarbeiten. Die Stärkung der Selbsthilfe von Betroffenen und Angehörigen steht für uns dabei im Fokus.

Im Jahr 2020 haben die Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie diesen Arbeitsbereich der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* erheblich beeinflusst. Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen mussten abgesagt oder in digitale Formate gewechselt werden.

#ZNSwissen

Rund **270.000** Menschen erleiden pro Jahr in Deutschland ein Schädelhirntrauma.

Von ihnen sind **121.500** Personen jünger als 25 Jahre.

Pro Jahr müssen **45.000** Verletzte mit lang anhaltenden oder dauerhaften Schäden des Zentralen Nervensystems weiterleben.

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung (AG Teilhabe) **14. Nachsorgekongress (geplant)** **05.03.-06.03.2020, Dresden**

Teilhabe ist unteilbar

Der seit dem Jahr 2006 bestehende Zusammenschluss von Betroffenen, Angehörigen und Leistungserbringern der ambulanten Rehabilitation und Nachsorge steht unter der Schirmherrschaft der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung*. Sprecherin der AG *Teilhabe* ist ZNS-Geschäftsführerin Helga Lüngen.

Die AG *Teilhabe* organisiert den jährlich als interdisziplinäres Forum stattfindenden Nachsorgekongress (NSK).

Aufgrund der Ende Februar 2020 nicht absehbaren Risiken der Corona-Pandemie entschloss sich die AG *Teilhabe* den *Nachsorgekongress 2020* kurzfristig abzusagen und auf das Jahr 2021 zu verschieben.

Parallel wurden Konzepte für Online-Weiterbildungen entwickelt, die ebenfalls 2021 angeboten werden sollen.

Fachvortrag im Rahmen der 8. Gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V. (DGNR) und der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und klinische Neurorehabilitation e. V. (DGNKN)

Die Weiterentwicklung der Methoden und Verfahren in der Neurologischen Rehabilitation mit Forschung, Fortbildung und Nachwuchsarbeit sowie der besondere Wert des interdisziplinären Austauschs auch im Klinikalltag sind zentrale Anliegen der *Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V. (DGNR)*. Bei der gemeinsamen Tagung mit der *Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und klinische Neurorehabilitation e. V. (DGNKN)* als interdisziplinärer Vereinigung von Therapeuten, Wissenschaftlern und Ärzten, die auf dem Gebiet der Neurotraumatologie und Neurorehabilitation klinisch, wissenschaftlich oder lehrend tätig sind, werden die neuesten wissenschaftlichen Standards vorgestellt und den Teilnehmenden fachliche Diskussionen auf dem aktuellen Stand in allen Bereichen der neurologischen Rehabilitation ermöglicht.

Die 8. Gemeinsame Jahrestagung der DGNR und DGNKN fand unter dem Motto „Neurorehabilitation im demographischen Wandel“ vom 10. bis 12. Dezember 2020 als digitaler Kongress statt.

Als „Sprachrohr“ schädelhirnverletzter Menschen in Deutschland ist der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* die Information und Aufklärung aller Personen, die an deren Behandlung, Rehabilitation und Nachsorge beteiligt sind, ein wichtiges Anliegen.

Deshalb war es uns eine große Freude, im Rahmen der Tagung gemeinsam mit Netzwerkpartnern den Vortrag „Lotsen auf dem Weg zur Teilhabe – Beratung, Vernetzung und Selbsthilfe“ zu gestalten. Mit verschiedenen Beiträgen wurden dem interessierten Fachpublikum Beratungs- und Seminarangebote, Netzwerkarbeit, Erkenntnisse aus der Teilhabeforschung und Selbsthilfeangebote vorgestellt. Ziel war es, den Teilnehmenden die Herausforderungen, mit denen Menschen mit erworbener Hirnschädigung in der ambulanten Nachsorge konfrontiert sind, darzustellen. Kompakt und kompetent erhielten die Teilnehmenden so einen Überblick zum Stand der Nachsorge in Deutschland.

PUBLIKATIONEN

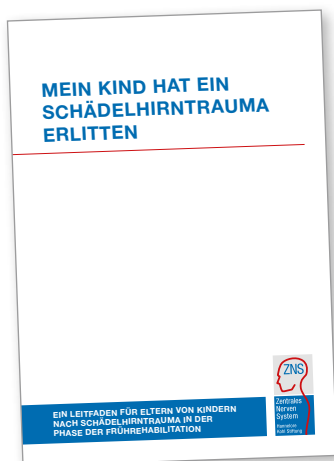
Broschüren und Ratgeber sind ein wichtiger Teil des Hilfeangebotes der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung*. Dank unserer Spender:innen können wir den Ratsuchenden die Publikationen kostenfrei zur Verfügung stellen.

Im Berichtsjahr haben wir zwei Broschüren veröffentlicht bzw. überarbeitet und neu aufgelegt:

Mein Kind hat ein Schädelhirntrauma erlitten

Schädelhirntrauma. Angesichts dieser Diagnose ihres schwer verletzten Kindes bricht für viele Eltern die Welt zusammen. Auf einmal ist alles anders, es stehen zahllose Herausforderungen und Belastungen an, mit denen nicht nur das verletzte Kind, sondern die ganze Familie von nun an leben müssen. Jedes Jahr erleiden rund 75.000 Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren eine solch schwere Verletzung.

Autorin dieses von der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* veröffentlichten Ratgebers ist Claudia Klaede, die die Sorgen und Nöte von Eltern mit einem schädelhirnverletzten Kind aus eigener Erfahrung kennt. 2004 verlor ein 18-jähriger Fahranfänger die Kontrolle über sein Fahrzeug, raste in eine Schülergruppe und erfasste ihren damals elfjährigen Sohn mit voller Wucht.



Auf 56 Seiten nimmt Claudia Klaede zu Fragen rund um kognitive und körperliche Beeinträchtigungen Stellung, gibt Ratschläge zur Kommunikation mit Bekannten und Nachbarn und fordert immer wieder Geduld ein, etwa im Zusammenhang mit schulischer Bildung. Außerdem gibt sie einen Überblick über verschiedene Ausprägungen einer Hirnverletzung, mög-

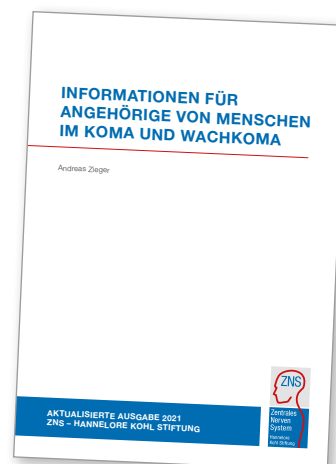
liche Folgen und diverse Therapieformen. Ein kleines Wörterbuch mit Fachbegriffen sowie eine Liste der Selbsthilfe-Organisationen und Fachverbände rundet den Ratgeber ab.

Er soll explizit nur als erste Handreichung dienen und wird von der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* als digitale und gedruckte Broschüre unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Informationen für Angehörige von Menschen im Koma oder Wachkoma

Seit der Erstauflage im Jahr 1994 ist der Ratgeber von apl. Prof. Dr. med. Andreas Zieger wichtiger Bestandteil des ZNS-Hilfeangebotes. Denn er bietet Angehörigen Orientierung in einer Situation, die von extremer Hilflosigkeit und Überforderung geprägt ist. 2020/21 wurde der Ratgeber aktualisiert und neu aufgelegt.

Er bietet auf 56 Seiten laienverständliche Informationen, mit denen Angehörige nachvollziehen können, in welcher Situation sich ihr schwerverletztes Familienmitglied befindet. Er gibt Hinweise, wie sie den geliebten Menschen begleiten und das medizinische Fachpersonal unterstützen können.



Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen: Menschen im Koma oder Wachkoma sind keine „hirntoten“ oder „Sterbenden“, sondern schwerstkranke und empfindsame Menschen. Die Broschüre wirbt dafür, Menschen in diesem stark bewusstseinsingeschränkten Zustand nicht aufzugeben, sondern mit ihnen in einer engen Verbindung zu bleiben. Wohl wissend, dass die Behandlung, Pflege, Nachsorge und Teilhabe der Betroffenen alle Beteiligten vor große Herausforderungen stellen.

Diese und weitere Broschüren und Ratgeber sind kostenfrei bei der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung zu erhalten.



QR-Code zur kostenfreien Bestellung und zum Download von Broschüren zum Thema „Schädelhirntrauma“ auf der Website der Stiftung.

PRÄVENTION

Die häufigsten Ursachen für ein Schädelhirntrauma sind Stürze und Verkehrsunfälle. Bei Sport und Spiel, im Haus und im Garten, auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule – pro Jahr erleiden 270.000 Menschen ein unfallbedingtes Schädelhirntrauma. Aufklärung ist wichtig, da viele dieser Unfälle vermeidbar sind und die Schwere des erlittenen Traumas durch geeignete Schutzmaßnahmen erheblich reduziert werden kann.

Prävention ist deshalb eine Säule der Stiftungsarbeit. Wichtige Informationen zu Unfallursachen und -folgen werden über unsere Ratgeber, Kampagnen und Anzeigen sowie im direkten Austausch bei Aktionstagen und an Informationsständen vermittelt. Digitale Medien wie Lehrfilme, Apps und ein Medienkoffer für den Unterricht ergänzen das Angebot.

Die nachhaltige Präventionsarbeit und die Gestaltung von beispielgebenden Projekten können wir nur dank Unterstützern und Kooperationspartnern leisten. Doch durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie mussten Projekte wie der *Go Ahead Schulwettbewerb* oder der Schwimmwettbewerb für Bonner Grundschulen verschoben, viele Aktions- und Informationstage abgesagt werden. Das Schwimmprojekt in Köln konnte in der zweiten Jahreshälfte fortgesetzt werden, allerdings nicht im Rahmen des Regel-Schwimmunterrichts, sondern in Form von Schwimmwochen.

Es war uns 2020 ein wichtiges Anliegen, das Thema Unfallprävention mit einer verstärkten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu thematisieren. Kinder und Erwachsene waren in ihren Aktivitäten lange auf das häusliche Umfeld begrenzt. Damit rückten neben dem Straßenverkehr andere Gefahrenquellen in den Fokus: das Gartentrampolin, das Schwimmbecken und der Haushalt.



Aktualisierte Radfahr-Broschüre veröffentlicht

„Schützen Sie Ihren Kopf – Sie haben nur einen!“ Mit diesem Leitspruch fordern wir seit vielen Jahren eindringlich zum Tragen eines Fahrradhelms auf, der bei Unfällen mit dem geliebten „Drahtesel“ immer wieder Leben rettet. Doch auch andere Aspekte gilt es zu berücksichtigen, will man mit dem Fahrrad sicher unterwegs sein.



Der 16-seitige „Sicherheitsratgeber für Radfahrer“ erklärt kurz und prägnant, worauf geachtet werden sollte, um das Risiko eines Sturzes nachhaltig zu reduzieren – eine handliche Sammlung mit Tipps und Informationen für jede Fahrradtasche.

Natürlich steht der wirksame Schutz des Kopfes in der Broschüre im Mittelpunkt. Immerhin erleiden Radfahrende bei mehr als 80 Prozent der schweren Unfälle Kopfverletzungen. Neu ist eine illustrierte und herausnehmbare Anleitung, wie man den Fahrradhelm richtig anpasst, denn nur so kann er seine optimale Schutzwirkung entfalten. Darüber hinaus umfasst die Broschüre Hinweise zum Radfahren von und mit Kindern, zu den Anforderungen an ein verkehrssicheres Rad, einen Überblick der wichtigsten Verkehrsregeln sowie Tipps zum Diebstahlschutz.

Wie alle weiteren Informationsmaterialien ist der Sicherheitsratgeber für Radfahrer kostenfrei bei der Stiftung zu erhalten.



Link zur Bestellung und zum Download des Sicherheitsratgebers für Radfahrer.

Fünf Jahre „Schütz Deinen Kopf! Gehirnerschütterungen im Sport“

Mit einem Pressegespräch in den Räumen des Bundespresseamtes Berlin startete am 19.03.2015 die bundesweite Kampagne „Schütz Deinen Kopf! Gehirnerschütterungen im Sport“, eine Initiative der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung zusammen mit Sportverbänden, Kostenträgern und Mediziner:innen. Über die Berufsgenossenschaftlichen Kliniken wurde ein Netzwerk von Ansprechpartner:innen für verunfallte Sportler:innen gebildet und ständig ausgebaut sowie weitere Netzwerkpartner:innen aus der Neuropsychologie eingebunden.

Damals wie heute ist es das Ziel aller Beteiligten, Informationen für verschiedene Zielgruppen bereitzustellen und die Öffentlichkeit über alle Aspekte zum Thema Gehirnerschütterung aufzuklären. Denn nur durch die Sensibilisierung für das Thema, durch Aufklärung über das Krankheitsbild, das frühzeitige Erkennen und die korrekte Behandlung werden mögliche Folgen minimiert und eine optimale Rehabilitation ermöglicht.

Deshalb stellt die Initiative seit ihrer Gründung auf den verschiedensten analogen und digitalen Wegen Informationen zur Verfügung und baut das Angebot permanent aus.

Homepage

Die Homepage www.schuetzdeinenkopf.de bündelt Informationen zum Thema Gehirnerschütterung und zur Initiative.

GET-App

Die GehirnErschütterungTest-App (GET-App, gratis bei Google Play, Microsoft und iTunes) bietet durch einfach anzuwendende Tests Hilfe bei der Früherkennung. Ergänzend enthält sie fundierte medizinische Informationen zum Thema.

Taschenkarte

Wichtiger Baustein der Kampagne ist die Taschenkarte für den Einsatz am Spielfeldrand. Sie ermöglicht auch medizinischen Laien Anzeichen von Gehirnerschütterungen zu erkennen und die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

Digitaler Medienkoffer

Die mit Medien angereicherte digitale Schulbrochure kann auf allen Endgeräten genutzt werden. Integriert sind Lehrfilme, Sing- und Bewegungsspiele und die zielgruppengerechte Präsentation des Themas für verschiedene Altersklassen. Sie bietet Lehrpersonen optimale Möglichkeiten zur Unterrichtsvorbereitung.



Flyer für Ärzt:innen und Eltern

In je einer Variante für Eltern/Sportbetreuer:innen und für Ärzt:innen sind Symptome und das richtige Vorgehen bei Verdacht auf Gehirnerschütterung übersichtlich dargestellt. Das Zurück-zur-Schule / Zurück-zum-Sport-Protokoll erläutert Schritt für Schritt, wann und wie junge Sportler:innen wieder in den Schulalltag und den Sport zurückkehren können.

Broschüre „Leichtes Schädelhirntrauma im Sport“

Mit der Broschüre werden sportlich Aktiven laienverständlich Kenntnisse und Handlungsempfehlungen zum richtigen Umgang mit der Verletzung vermittelt.

SCAT / Kinder-SCAT

Das Sport Concussion Assessment Tool (SCAT) ist ein standardisiertes Werkzeug für medizinische Fachkräfte.

Reise durch das verletzte Gehirn – Lehrfilme

Drei Filme sensibilisieren Menschen verschiedenen Alters für das Thema. Ein Film richtet sich an Grundschüler, ein weiterer an Aktive im Jugend- und Erwachsenenalter. Der umfangreichste Film mit acht Minuten Länge ist für die Weiterbildung von Trainer:innen, Sportlehrer:innen, weitere Pädagog:innen und ehrenamtliche Betreuer:innen konzipiert. Mit Zeichnungen, 3D-Animationen und Sportszenen vermitteln die Filme neben Fachinformationen Spaß am Sport und Aktivsein.

Poster für Turnhallen/Schulen/Arztpraxen

Die Poster machen bei Sportler:innen, Trainer:innen, Physiotherapeut:innen, Betreuer:innen, Lehrkräften und Eltern auf die Problematik aufmerksam. Sie fordern zu verantwortlichem Handeln auf.



**Kostenfreie Information,
Download und Bestellung
aller Materialien unter
www.schuetzdeinenkopf.de**

PROJEKTFÖRDERUNG 2020

Seit ihrer Gründung fördert die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* Projekte, die die Lebensqualität schädelhirnverletzter Menschen verbessern. Bis heute konnten wir dank unserer Spender:innen mit 33,9 Mio. Euro Projekte an Kliniken, Institutionen und Rehabilitationseinrichtungen sowie eigene Hilfeprojekte fördern.

2020 teilte sich die Förderung wie folgt auf:

ZNS Akademie gGmbH	179.373 Euro
Förderung von Wissenschaft und Forschung	162.730 Euro
Beratung, Information und Aufklärung	143.646 Euro
Prävention	51.977 Euro
Diagnose, Therapie, Rehabilitation, Pflege	18.000 Euro
Direkthilfe, Selbsthilfe	6.900 Euro
Projektnebenkosten	1.931 Euro
Gesamtsumme	564.557 Euro

Mit nachfolgenden Kriterien stellen wir die satzungsgemäße und transparente Verwendung von Geldspenden bei der Finanzierung von Projekten sicher:

Gemeinnützige Organisationen und Institutionen können Anträge bis zu einer Maximalfördersumme von 100.000 Euro einreichen. Die Antragsstellung ist für das jeweilige Kalenderjahr bis zum 30.09. möglich.

Unter Beachtung unserer Compliance-Vorgaben werden die Anträge von mindestens drei ausgewiesenen Experten begutachtet. Auf Basis dieser Expertenempfehlungen und der zur Verfügung stehenden Finanzmittel beschließt der Vorstand die Projektförderung für das Kalenderjahr.

Unabhängig von der Fördersumme ist jeder Projektnehmer verpflichtet, die Stiftung regelmäßig über den Verlauf des Projektes zu informieren. Nach dessen Abschluss ist ein detaillierter Bericht inklusive Abrechnung vorzulegen. Die Geschäftsführung, ehrenamtlich tätige Gremienmitglieder oder Gutachter besuchen die Projektnehmer vor Ort, um sich von der ordnungsgemäßen Mittelverwendung zu überzeugen.

Die Bewilligungsbedingungen inklusive Fördergrundsätzen und Hinweisen zum Antrags-

verfahren finden Sie auf unserer Website unter www.hannelore-kohl-stiftung.de/projektfoerderung.

Projekte

Diagnose, Therapie, Rehabilitation, Pflege
Charité - Universitätsmedizin Berlin,
CVK Ev. Seelsorge in der Kinderklinik
Computer zur Augensteuerung,
Grip Pad Eye 13 mit Alea-Augensteuerung
10.000 Euro

Eine Verletzung des Gehirns führt nicht selten zu einem Ausfall der Sprache. Dadurch ist die Kommunikation zwischen dem verletzten Menschen und Angehörigen, Ärzt:innen, Pflegepersonal und Therapeut:innen eine große Herausforderung oder sogar gar nicht mehr möglich. Für Kinder und Jugendliche ist es ein Schock und eine große Belastung, sich nicht mitteilen zu können. Besonders dann, wenn die Verletzungen auch keine Gesten oder Bewegungen wie Kopfnicken zulassen.

Spezialcomputer können in solchen Fällen neue Hoffnung geben und die Kommunikation mit den Patient:innen wieder ermöglichen. Über die Sprachausgabe des Computers, die via Touchscreen, Tastatur oder mittels Augenbewegung gesteuert wird, können die schwerverletzten Menschen wieder kommunizieren und die vorhandenen Hirnfunktionen trainieren.



Einen solchen Sprachcomputer förderte die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* an der Intensivstation der Kinderklinik der *Charité Berlin*.

Eine informative Schilderung des Projekts finden Sie auf unserem youtube-Kanal.



Diagnose, Therapie, Rehabilitation, Pflege
BDH-Klinik Vallendar gGmbH
Fachklinik für Neurologie, Medizinisch-berufliche Rehabilitation, Vallendar
Anschubförderung der Etablierung eines musiktherapeutischen Bereichs
8.000 Euro

Die BDH-Klinik Vallendar ist eine Klinik für neurologische Rehabilitation im Norden von Rheinland-Pfalz. Sie verfügt über ein durchgängiges Rehabilitationskonzept, das die Behandlung von der Frührehabilitation bis hin zu beruflichen Eingliederungsmaßnahmen vorsieht.

Mit dem Projekt wird die Anschaffung von Musikinstrumenten für die Etablierung von Musiktherapie finanziert.

Förderung von Wissenschaft und Forschung
Medizinische Fakultät
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Klinik für Neurochirurgie
Kinderneurochirurgie, Düsseldorf
Pediatric Craniectomy & Cranioplasty Registry (pedCCR)
50.346 Euro

Die dekompressive Hemikraniectomy (DC) ist eine Therapie bei kritisch erhöhtem Hirndruck. Dabei wird ein Schädelstück über der verletzten Gehirnhälfte entfernt. Dem geschwollenen Gehirn wird so mehr Platz gegeben und ein Druckanstieg im Schädelinnenraum vermindert. Später erfolgt eine Kranioplastik, d. h. eine Rekonstruktion des Schädeldaches.

Bei Erwachsenen wurden bisher für die DC bei Schädelhirntrauma und ischämischem Schlaganfall einige prospektive randomisierte Studien veröffentlicht. Die Kranioplastik wird bei Erwachsenen derzeit in zwei Studien in Europa untersucht, welche aber nur Patient:innen ab dem 18. Lebensjahr zulassen. Die Daten- und Evidenzlage für Kinder ist ausgesprochen lückenhaft.

Aus diesem Grund fördert die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung diese Studie, die detaillierte Parameter zu Indikation, Zeitpunkt, Technik und Behandlungsergebnis der DC und folgenden Kranioplastik bei Kindern erfasst. Es wird die Zeit vom erlittenen Insult bis lange nach der Kranioplastik abgedeckt und unter anderem mittels der Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität analysiert.

Die mit dieser Studie erhobenen Daten können durch ihr hohes Verwertungspotential die Versorgung

schwerverletzter Kinder in Zukunft signifikant verbessern.

Förderung von Wissenschaft und Forschung
Universitätsklinik Köln
Klinik und Poliklinik für Neurologie, Köln
Netzwerk-basiertes funktionelles Neuroimaging zur Evaluation kognitiven Trainings zur Behandlung kognitiver Beeinträchtigungen nach Concussive Brain Injury
50.000 Euro

Eine relevante Anzahl an Patient:innen zeigt nach einer milden Gehirnerschütterung anhaltende neuropsychiatrische Beschwerden, insbesondere alltagsrelevante Einschränkungen von Gedächtnisleistung und Aufmerksamkeit.

Bei der geförderten klinischen Studie absolvieren Betroffene ein online-basiertes kognitives Training, dessen Effekte sowohl testpsychologisch als auch mittels Netzbildgebung nachgewiesen werden. Damit soll eine objektive und – auf Basis der Netzwerkdaten – individualisierte Behandlung von Patient:innen mit Gehirnerschütterung ermöglicht werden.

Förderung von Wissenschaft und Forschung
Therapie-Zentrum Burgau, Fachklinik für Neurologische Rehabilitation
Klinische Pilotstudie über die repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS) bei Patienten mit schweren Bewusstseinsstörungen
45.284 Euro

Ein schweres Schädelhirntrauma kann zu einer anhaltenden schweren Bewusstseinsstörung in Form eines Syndroms der reaktionslosen Wachheit (SRW) oder eines minimalen Bewusstseinszustandes führen. Bisher gibt es kaum Therapien, die zu deren Verbesserung führen.

Die repetitive Stimulation des Gehirns mit starken Magnetimpulsen (rTMS) ist eine nicht-invasive Methode zur Modulation bestimmter Hirnareale und ist für verschiedene Erkrankungen zugelassen.

In einer gemeinsamen Pilotstudie mit der weltweit führenden Komaforschungsgruppe soll die Behandlungsmethode auch für Menschen im Syndrom reaktionsloser Wachheit geprüft werden.

Sollten sich hier positive Signale zeigen, werden die Ergebnisse dieser Pilotstudie genutzt, um eine europäische multizentrische Studie zur Bestätigung der Methodenwirksamkeit zu beantragen.

Förderung von Wissenschaft und Forschung
Uniklinik RWTH Aachen,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik, Aachen

Mentale Leistungsfähigkeit von Ballsportlern:
Führen wiederholte Kopfbälle beim Fußballspiel
zu Schädigungen des Gehirns?
17.100 Euro (Erhöhung)
Erstförderung 2018: 100.000 Euro

Fußball ist eine der beliebtesten Sportarten weltweit. Regelmäßiges Fußballspielen kann zu einer besseren körperlichen Fitness und Gesundheit führen. Doch gleichzeitig wird das Fußballspiel mit neurodegenerativen Prozessen in Verbindung gebracht. Denn: Fußball ist der einzige Sport, bei dem der ungeschützte Kopf regelmäßig zur Fortbewegung und Kontrolle des Balls genutzt wird.

Bisherige Studien deuten auf hirnstrukturelle Veränderungen durch das Kopfballspiel hin, möglicherweise mit zeitlich verzögerten verhaltensrelevanten Auswirkungen. Die Faktenlage ist jedoch nicht eindeutig, da moderne Untersuchungsmethoden im Magnetresonanztomographen (MRT) bisher kaum eingesetzt werden. Im geförderten Projekt wird eine Kombination aus funktioneller MRT (fMRT) während der Durchführung kognitiver Aufgaben, resting state fMRT und detaillierter Diffusions-Tensor-Bildgebung neue Erkenntnisse liefern.

Dazu werden 30 männliche Profifußballer und 30 Profivolleyballer (Kontrollgruppe) untersucht, beide Gruppen verglichen und innerhalb der Fußballgruppe der Zusammenhang zwischen Kopfballhäufigkeit und strukturellen bzw. funktionellen Gehirnschädigungen geprüft.

Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* förderte die Studie im Jahr 2018 mit 100.000 Euro. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste die Rekrutierung von Probanden um sechs Monate verschoben werden. Um das Projekt zum Abschluss bringen zu können, wurde 2020 eine Sonderförderung von 17.100 Euro gewährt.

Projekte der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Beratung, Information und Aufklärung
Arbeitsgemeinschaft Teilhabe,
Rehabilitation, Nachsorge und Integration
nach Schädelhirnverletzung (AG Teilhabe),
Bonn
14. Nachsorgekongress, Dresden
22.513 Euro

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie musste der für den 5./6. März 2020 geplante 14. *Nachsorgekongress* kurzfristig abgesagt und auf 2021 verschoben werden.

Prävention

Initiative „Schütz Deinen Kopf!
Gehirnerschütterungen im Sport“
12.753 Euro

Auf Initiative der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* haben sich namhafte Institutionen, Organisationen und Verbände zusammengeschlossen, um die Öffentlichkeit für das Thema „Gehirnerschütterungen im Sport“ zu sensibilisieren. Gemeinsames Ziel ist es, durch Aufklärung mögliche Spätfolgen der Verletzung zu vermeiden.

Über die Aktivitäten der Initiative berichten wir auf www.schuetzdeinenkopf.de und Seite 17 dieses Geschäftsberichts.

Prävention

Fortführung und Weiterentwicklung der
Präventionskampagne „Go Ahead“
4.760 Euro

Ziel des etablierten, von der *Unfallkasse Nordrhein-Westfalen* durchgeführten Kreativwettbewerbs ist es, die Akzeptanz des Fahrradhelms in der Altersgruppe der 11- bis 20-jährigen zu erhöhen. Verbunden mit der Teilnahme am Hauptwettbewerb vergibt die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* einen dotierten Sonderpreis für besonders engagierte Lehrkräfte.

Aufgrund der Einschränkungen der Corona-Pandemie, die einen regulären Schulunterricht unmöglich machten, wurde der Wettbewerb bis 2021 verlängert.

Informationen und den Präventionsaktivitäten der Stiftung finden Sie auf Seite 16.

Prävention

Schwimmprojekt für Kölner Schulkinder 2020
1.500 Euro

Auch Badeunfälle und Beinahe-Ertrinkungsunfälle sind Ursachen für Hirnverletzungen, denn eine Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff kann schon innerhalb kürzester Zeit schwerwiegende Beeinträchtigungen zur Folge haben. Deshalb unterstützt die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* auch Projekte zur Schwimmfähigkeit.

Informationen zu dem geförderten Projekt an Kölner Schulen finden Sie auf Seite 16.

Direkthilfe

ZNS Hilfsfonds (Einzelfallhilfen)

3.300 Euro

Roland-Weiss-Fonds (Einzelfallhilfen)

3.600 Euro

Informationen zu den im Rahmen der Direkthilfe finanzierten Unterstützungen finden Sie auf Seite 9.

Informationen zu Hilfe- und Präventionsangeboten

Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* informiert auf Messen, Fachtagungen und auf ihren Internetseiten (www.hannelore-kohl-stiftung.de, www.nachsorgekongress.de, www.schuetzdeinenkopf.de) über ihre Hilfe- und Präventionsangebote.

Diese Informations- und Aufklärungsarbeit sowie die für schädelhirnverletzte Menschen, Angehörige und Interessierte kostenfrei zu beziehenden Ratgebern finanzierten wir im Berichtsjahr mit 55.231 Euro.

Im Bereich Prävention entfielen auf die beschriebenen Angebote 32.965 Euro, auf Projektnebenkosten 1.931 Euro.

ZNS Akademie der Hannelore Kohl Stiftung gGmbH 179.372 Euro (Gesamtaufwand)

Die mehrtägigen Seminare und Fortbildungen der *ZNS Akademie gGmbH* sind wichtiger Bestandteil der Versorgung, Nachsorge und Teilhabe schädelhirnverletzter Unfallopfer in Deutschland. Sie sind auf die besonderen Bedürfnisse der hirnverletzten Menschen und ihrer Angehörigen abgestimmt, bieten Orientierungshilfe im Leben nach der Verletzung und bieten den Betroffenen Perspektiven für ihren veränderten Alltag.

Informationen zur *ZNS Akademie gGmbH* und den von ihr im Jahr 2020 angebotenen Fort- und Weiterbildungen sind auf Seite 11 dokumentiert.

EUTB® „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung 65.902 Euro (Gesamtaufwand)

Seit November 2018 ist die *EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* Teil unseres Beratungsangebotes. Sie ist bundesweit Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales förderte die EUTB auf Grundlage des § 32 Sozialgesetzbuch IX im Berichtsjahr mit 60.000 Euro. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 10.

Ingeburg und Johannes Pludra Stiftung

Mit der ihren Namen tragenden Unterstiftung hinterließ das Ehepaar Ingeburg und Johannes Pludra sein Vermögen der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung*. Im Testament verfügten sie, das Vermögen zu erhalten, um aus den Erträgen satzungsgemäße Hilfeprojekte der Stiftung zu finanzieren.

Aus eigener Betroffenheit lagen dem Ehepaar Pludra die Schulungen von hirnverletzten Menschen und pflegenden Angehörigen besonders am Herzen. Denn Ingeburg Pludra erlitt bei einem Sturz eine Schädelhirnverletzung, in deren Folge sie von ihrem Mann zuhause gepflegt wurde.

Informationen zur Stiftung, dem Stifterehepaar und allgemeine Informationen zu Unter- bzw. Zustiftungen finden Sie unter **www.pludra-stiftung.de**



#ZNSwissen

3.680

Menschen folgen der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung auf den Social Media Kanälen

116.130

Impressionen hat unser erfolgreichster Post auf facebook: Das Video zur Helm-Aktion mit unserem Präsidenten Adel Tawil in Berlin

186.580

Seitenaufrufe verzeichnete die Website der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung 2020

24

Pressemitteilungen veröffentlichte ZNS im Jahr 2020 bundesweit

3.219

Broschüren und Flyer wurden 2020 über den ZNS-Shop bestellt und Hilfesuchenden kostenfrei zur Verfügung gestellt

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Fokus stand, schädelhirnverletzte Menschen und ihre Angehörigen auf die ZNS-Hilfeangebote aufmerksam zu machen, denn sie standen während der Lockdowns vor besonderen Herausforderungen. Extreme Einschränkungen der Besuchszeiten, der Wegfall von Nachsorge- und Teilhabeangeboten wie Therapien und Selbsthilfetreffen oder Engpässe bei der Versorgung sind dafür nur einige Beispiele.

Auch im Bereich Prävention haben wir die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt, um im Rahmen der veränderten Lebensgestaltung auf Gefahrenquellen hinzuweisen: So rückten beispielsweise Sicherheitstipps für das Gartentrampolin oder zum Schwimmen in öffentlichen Gewässern in den Mittelpunkt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Sozialen Medien, die sich insbesondere für jüngere Menschen zum wichtigsten Informations- und Kommunikationsmittel entwickeln. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie verstärkten diesen Trend, da persönliche Kontakte nur sehr begrenzt möglich waren. So wurden die Social-Media-Kanäle der Stiftung ähnlich wie die Plattform #Mitmachen-Mutmachen (siehe Seite 12) zu einem Ort des Austauschs und der virtuellen Begegnung.

Ergänzend nutzen wir die Kanäle, um die ZNS-Hilfeangebote vorzustellen, das Thema „Kopfschutz“ zu sensibilisieren, und um Spenden zu werben.

ZNS-MARKENKAMPAGNE

Jeder Mensch hat Träume. Manche Träume werden wahr, auch wenn wir schon die Hoffnung aufgegeben haben. Dies gilt ganz besonders für Menschen mit Schädelhirntrauma und ihre Angehörigen. Als *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* setzen wir uns für diese Menschen ein. Wir sind Stütze, Aufklärer, Forscher und Sprachrohr. Wir können nicht jeden Traum erfüllen, aber zusammen helfen wir Menschen auf dem Weg dorthin.

Im Rahmen der neuen Kampagne „Ich hätte im Traum nicht daran gedacht, dass...“ teilen schädelhirnverletzte Menschen und Unterstützer:innen der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ihre Erfahrungen und Träume. Sie zeigen, dass es sich lohnt für diese Träume zu kämpfen und unsere Stiftung zu unterstützen.

Mehr erfahren Sie auf der Kampagnen-Website www.traeume.hannelore-kohl-stiftung.de

[Jetzt spenden](#)

Ich hätte im Traum nicht daran gedacht, dass ...

Alle zwei Minuten erleidet in Deutschland ein Mensch eine Schädelhirnverletzung – das sind ca. 220.000 Menschen pro Jahr. Jeder Sechste muss mit lang andauernden oder dauernden Schäden des Gehirns weiterleben. Die meisten verletzten Menschen hatten im Traum nicht daran gedacht, dass sich ihr Leben schlagartig ändern könnte. Hier erzählen sie ihre Geschichte.

Adel Tawil
Vor meinem Kopf stand genug in Ordnung, um alles zu meistern. Nach dem Unfall war ich nicht mehr der ich war. Ich habe mich verändert, aber ich bin immer noch ich. Ich bin immer noch da, aber ich bin nicht mehr der ich war.

[Adel Tawil Geschichte](#)

Hannelore Kohl
Meine Welt hat sich verändert. Ich bin nicht mehr die ich war. Ich bin immer noch da, aber ich bin nicht mehr der ich war. Ich bin immer noch da, aber ich bin nicht mehr der ich war.

[Hannelore Kohl Geschichte](#)

Oliver Meyer
Mein Leben hat sich verändert. Ich bin nicht mehr der ich war. Ich bin immer noch da, aber ich bin nicht mehr der ich war. Ich bin immer noch da, aber ich bin nicht mehr der ich war.

[Oliver Meyer Geschichte](#)

Robin
Lass dich nicht erschüttern.

[Robin Geschichte](#)

Sie spenden - wir helfen Menschen mit Schädelhirntrauma

Mit Ihrer Spende helfen wir schädellernverletzten Menschen und begreifen sie in ihrer Situation. Wir unterstützen sie bei der Bewältigung ihres Lebens und bei der Überwindung ihrer Schwierigkeiten. Wir helfen ihnen, ihr Leben zu meistern.

[Jetzt spenden](#)

Wer ist die ZNS - Hannelore Kohl Stiftung und was tun wir?

Erfahren Sie, wie wir hirnerkrankte Unfallopfer und ihre Angehörigen mit Beratung, Informationen, Seminaren und weiteren Hilfeeinrichtungen unterstützen.

[Über uns](#)

Newsletter abonnieren

Unsere Arbeit und aktuelle Projekte bleiben Sie auf dem Laufenden.

[Jetzt abonnieren](#)

[Jetzt spenden](#)

Robin

Ich hätte im Traum nicht daran gedacht, dass...

Lass dich nicht erschüttern.

Als Schüler wird Robin in einem schweren Fahrradunfall verwickelt, der sein Leben für immer verändert. Während des Unfalls verletzt sich Robin am Kopf und erleidet ein schweres Schädelhirntrauma, das bleibende Schäden verursacht. Bis heute kämpft er mit den Folgen des Unfalls.

[Jetzt spenden](#)

Adel Tawil Geschichte

Adel Tawil
Vor meinem Kopf stand genug in Ordnung, um alles zu meistern. Nach dem Unfall war ich nicht mehr der ich war. Ich habe mich verändert, aber ich bin immer noch ich. Ich bin immer noch da, aber ich bin nicht mehr der ich war.

[Adel Tawil Geschichte](#)



Link zur Kampagnenseite

GEMEINSAM HELFEN

Wir danken unseren Unterstützer:innen und Unternehmensspendern! Darüber hinaus gilt unser herzlicher Dank allen Spender:innen, Partner:innen und ehrenamtlich Engagierten. Ohne sie wäre die Arbeit der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung nicht möglich.

• Aktion Mensch • [Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln](#) • Anja Müller Gedächtnisstiftung • [Annemarie und Theo-Helmes Stiftung](#) • BGRCI – Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie • [BUWAMACS – gemeinnützige Stiftung der Familie Walter Buchlaub](#) • Christoph Kappes – Die Erlebnisgastronomie GmbH • Rainer Coordes • [DFB-Stiftung Sepp Herberger](#) • DGUV – Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. • [ebos GmbH](#) • Eisbären Berlin • [Eheleute Dormann Stiftung](#) • Dr. med. Axel Gänsslen • [Gemeinnütziger Verein - Wider die Gewalt](#) • Gerhard Silberkuhl-Stiftung • [Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung \(HGU\)](#) • Kämpgen-Stiftung • [kfd Derendorf Pempelfort](#) • KölnBäder GmbH • [LEROY'S – Feste feiern wie ein König](#) • Marga und Walter Boll-Stiftung • [Margot Berkenfeld-Stiftung](#) • Maria und Hermann Linnemann Stiftung • [Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen](#) • M.I.T. Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU, Kreisverband Ahrweiler • [Partner und Unterstützer der Initiative „Schütz Deinen Kopf! Gehirnerschütterungen im Sport“](#) • PENNY DEL – Deutsche Eishockey Liga • [Mario und Christian Piehl](#) • PROJEKTSERVICE Schwan GmbH • [Renate Angermann-Stiftung](#) • Renate und Klaus Zimmer Stiftung • [Stadtschwimmverband Bonn](#) • [StadtSportbund Bonn e.V.](#) • [Stiftung van Meeteren](#) • [Tanzhaus Bonn GmbH](#) • [Tribuna GmbH](#) • Unfallkasse Nordrhein-Westfalen • [VBG – Verwaltungs-Berufsgenossenschaft](#) • vdek – Verband der Ersatzkassen • [Willy Robert Pitzer-Stiftung](#)

Danke

Mario und Christian Piehl im Einsatz für Prävention und ZNS-Hilfeangebote

Mit ihrem RENOVATIO SL, einem Eigenbau auf Basis eines 2001er Mercedes SLK sind Mario und Christian Piehl der „Hingucker“ auf Oldtimer-, Auto und Tuning-Shows. Eine unglaubliche Leistung haben Vater und Sohn beim Umbau des Wagens vollbracht: 3.000 Arbeitsstunden steckten sie in das gemeinsame Projekt. Für Mario Piehl eine ganz besondere Leistung, denn er erlitt bei einem Rennboot-Unfall ein schweres Schädelhirntrauma. Seit Oktober 2020 verfolgen sie bei den Events neben dem Fachsimpeln auch noch ein anderes Ziel: Sie informieren über Unfallprävention und bitten dabei um Spenden für unsere Arbeit. Trotz der Einschränkungen der Corona-Pandemie ist es den beiden gelungen, 2020 über 400 Euro zu sammeln. Und die weitere gute Nachricht: Sie haben die feste Absicht, ihr Engagement 2021 fortzuführen!

Wir bedanken uns herzlich bei Mario und Christian Piehl, ihrer Familie und den vielen Menschen, die sich vor Ort spontan entschieden haben das Engagement der beiden mit einer Geldspende zu unterstützen!



Weihnachtsbasar der kfd Derendorf Pempelfort

Er ist ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens und seit vielen Jahren Teil des karitativen Engagements der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) in den Düsseldorfer Stadtteilen Derendorf und Pempelfort. Viele „werkende“ Unterstützer:innen basteln, nähen, stricken, filzen oder malen das Jahr über und verkaufen ihre Produkte zu Weihnachten für den guten Zweck.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir die vielen engagierten Menschen mit unserer Arbeit überzeugen konnten und uns im April 2020 eine großzügige Spende in Höhe von 500 Euro erreicht hat. Herzlichen Dank!



Kochprofis im ehrenamtlichen Einsatz beim ZNS-Kochclub

Es war eines der wenigen Präsenz-Seminare, die wir 2020 durchführen konnten: Der ZNS-Kochclub mit seinem Seminar „Genussvoll kochen trotz Handicap“. Auch 2020 finanzierten wir dieses praxisnahe Wochenendseminar aus den Spenden der FRIENDS Küchenpartys von Petra und Jörg Leroy. Neben den Benefizveranstaltungen haben die beiden Kochprofis den ZNS-Kochclub zu ihrem „Herzensprojekt“ gemacht und sind bei jedem der zweitägigen Seminare ehrenamtlich als Referenten aktiv. Herzlichen Dank an Petra und Jörg Leroy, ihre Unterstützer:innen und alle Referent:innen des ZNS-Kochclub! Ihr seid großartig und unverzichtbarer Bestandteil dieses besonders nachhaltigen Angebotes der ZNS Akademie!





SPENDEN UND HELFEN

Online

Auf unserer Website können Sie direkt und sicher online spenden. Ihre Daten werden über eine verschlüsselte Internetverbindung (SSL) übertragen. Als Zahlungsmöglichkeiten stehen Ihnen SEPA-Lastschrift, PayPal, Kreditkarte und Sofort-Überweisung zur Verfügung.

Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* fördert ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke. Dadurch können Sie Ihre Spende selbstverständlich steuerlich geltend machen.
www.hannelore-kohl-stiftung.de/spenden



Banküberweisung

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE31 3705 0198 0030 0038 00
BIC COLSDE33

Wenn Sie im Überweisungszweck Ihren Namen und Ihre Anschrift mitteilen, senden wir Ihnen umgehend Ihre Zuwendungsbestätigung zu, mit der Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen können.

SMS-Spende

Senden Sie einfach eine SMS mit dem Kennwort „**Kopf**“ an die Kurzwahl 81190.

Von Ihrer Mobilfunk-Rechnung werden 5 Euro zzgl. der SMS-Gebühr abgebucht. Für jede SMS werden ZNS 4,83 Euro gutgeschrieben.
Diese Spende ist steuerlich nicht absetzbar.

facebook und instagram

Millionen Menschen in Deutschland nutzen Social Media. Deshalb ist auch die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* auf instagram, facebook, youtube und linkedin aktiv und informiert dort über ihre Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten.

Als Nutzer von facebook und instagram können Sie uns mit wenigen Klicks unterstützen – mit einer direkten Spende, einer Spendenaktion oder einem Spendensticker auf Ihrem Post. Wählen Sie dazu beispielsweise einen besonderen Anlass wie einen Geburtstag oder eine individuelle Spendenaktion und teilen Sie Ihren Freund:innen mit, dass Ihnen die Arbeit der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* am Herzen liegt.

Dieser Service ist für uns kostenlos – Sie können also sicher sein, dass Ihre Spende direkt unserer Arbeit zugutekommt. In unseren Kanälen finden Sie eine Anleitung, wie Sie schnell und einfach Ihre persönliche Spendenaktion erstellen.

UNSER UMGANG MIT IHREN SPENDEN

Im Interesse ihrer Spender:innen hat sich die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* eine strenge Selbstverpflichtung auferlegt. Der Jahresabschluss 2020 wurde von der *KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft* geprüft und hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Der Abschlussbericht mit den zugehörigen Erläuterungen ist auf der Website der Stiftung im Bereich „Transparenz“ veröffentlicht.

Damit unterzieht sich die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* freiwillig umfangreichen Prüfungen und gewährleistet einen transparenten Umgang mit den ihr anvertrauten Spenden.

Die Selbstverpflichtung der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* umfasst:

- die ordnungsgemäße Buchführung und Rechnungslegung nach kaufmännischen Grundsätzen
- die Prüfung der Rechnungslegung durch ein unabhängiges Wirtschaftsprüfungsunternehmen
- die Veröffentlichung des Jahresabschlusses und seiner Erläuterungen
- die Einhaltung der steuerlichen Grundsätze für gemeinnützige Organisationen mit Nachprüfbarkeit der Mittelherkunft und -verwendung
- die Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben
- die Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beim Einsatz der Spendengelder
- den Nachweis im Rechnungswesen über Erhalt und Verwendung zweckgebundener Spenden
- den Verzicht auf Spenden- oder sonstige Einnahmen-Werbung auf Provisionsbasis, mit Erfolgsprämien oder Erfolgsbeteiligungen
- die Wahrung der Würde des Menschen bei Werbemaßnahmen
- die Beachtung von Sperrvermerken und Wünschen der Spender:innen bei Zusendung von Informationsmaterialien und Werbebriefen
- die Ablehnung von Einflussnahme auf die Entscheidung zur Spende
- den ethischen Umgang mit Spenden
- die Berücksichtigung von Wünschen hinsichtlich der Zweckbindung von Zuwendungen
- die Mitgliedschaft im Dachverband der freien gemeinnützigen Einrichtungen DER PARITÄTISCHE.
- die Mitgliedschaft in der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Unsere regelmäßigen Spender:innen informieren wir auf unserer Website, den Social-Media Kanälen und mit Anschreiben über Einnahmen und deren Verwendung.

Die Website der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* wird kontinuierlich aktualisiert, so dass sich Interessierte über aktuelle Hilfeprojekte und -maßnahmen sowie Veranstaltungen informieren können.

Datenschutz und Datensicherheit

Beide Bereiche haben für die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* Priorität. Mit Hilfe eines IT-Sicherheitskonzeptes gewährleisten wir ein hohes Sicherheitsniveau. Wir beachten die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Telemediengesetzes (TMG) und anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

Den Datenschutzbeauftragten der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* erreichen Sie unter datenschutz@hannelore-kohl-stiftung.de.

EINNAHMEN 2020

Im Geschäftsjahr hat die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* 1.391.232 Euro eingenommen.

EINNAHMEN 2020	EURO
Gesamt	1.391.232
Geldspenden*	494.769
Zuwendungen aus Erbschaften	347.985
Zuwendungen öffentliche Hand	60.000
Erträge aus Geldbußen	8.510
Erträge aus Stiftungsvermögen	333.604
Zinserträge, Wertpapiererträge	12.767
Sonstige Erträge	133.597

*Die größte Einnahmequelle bildeten im Geschäftsjahr 2020 die Geldspenden. Sie erreichten uns aus unterschiedlichem Anlass. Einen großen Teil der Spenden in Höhe von 265.052 Euro erhielten wir dank ausführlicher schriftlicher Information durch Spendenmailings und durch Spenden ohne besonderen Anlass. Langjährige Freunde und Förderer der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* spendeten 147.769 Euro.

Aus Aktionen, wie Benefiz-Veranstaltungen und Neujahrsempfängen, erhielten wir weitere 6.690 Euro.

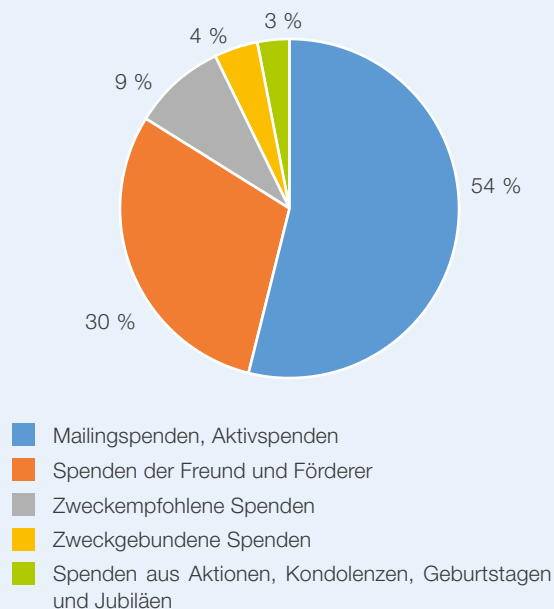
Einige Familien baten anlässlich eines Trauerfalls im Sinne des Verstorbenen anstelle von Blumenschmuck und Kränzen um eine Spende. Durch diese Kondolenzspenden wurden für die Arbeit der Stiftung 5.910 Euro zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus verdanken wir der Initiative und der Kreativität engagierter Personen, die runde Geburtstage, Familien- oder Firmenjubiläen zugunsten der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ausrichteten, Spendeneingänge in Höhe von 3.436 Euro.

Dank zweckgebundener Zuwendungen in Höhe von 21.350 Euro konnte das Angebot der *ZNS Akademie gGmbH* ausgebaut und durch weitere Zuwendungen in Höhe von 44.562 Euro Hilfeprojekte sowie der *ZNS Hilfsfonds* direkt gefördert werden.

Weitere Informationen zu den übrigen Einnahmen sind den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2020 zu entnehmen.

GELDSPENDEN 2020



Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* fördert im Sinne der §§ 51 ff AO ausschließlich und unmittelbar mildtätige und folgende gemeinnützige Zwecke:

Förderung des Wohlfahrtswesens
(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO)

Förderung der Unfallverhütung
(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 AO)

Förderung von Wissenschaft und Forschung
(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO)

Förderung des Katastrophen- und Zivilschutzes
(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 AO)

Die Stiftung ist nach Anlage 1 zum Bescheid für 2019 über Körperschaftsteuer des Finanzamtes Bonn-Außenstadt, Steuernummer 206/5891/1128 vom 05.01.2021, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes teilweise von der Körperschaftsteuer befreit.

Die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 der Abgabenordnung wurden mit Bescheid vom 3. Februar 2017 festgestellt.

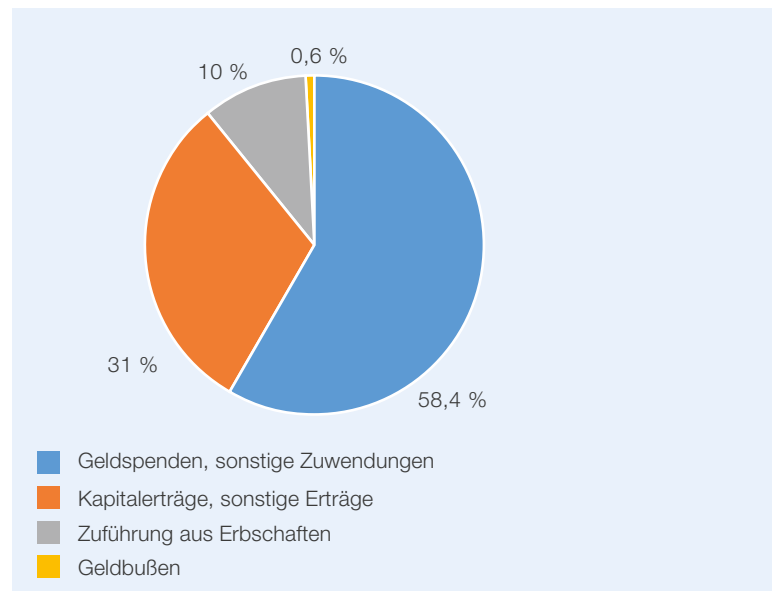
AUFWENDUNGEN 2020

	EURO
GESAMT	1.525.061
AUFWENDUNGEN FÜR SATZUNGSGEMÄSSE LEISTUNGEN	564.557
ZNS Akademie gGmbH	179.373
Beratung und Information	143.646
Prävention	51.977
Förderung von Wissenschaft und Forschung	162.730
Unterstützung von Rehabilitationseinrichtungen	18.000
Selbsthilfeförderung und Direkthilfe	6.900
Projektnebenkosten	1.931
PERSONALAUFWAND	535.578
Löhne und Gehälter	467.360
Soziale Abgaben, Aufwendungen Altersvorsorge	113.511
Satzungsmäßige Leistungen „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“	-45.293
ABSCHREIBUNGEN	22.538
auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen	22.538
SONSTIGE AUFWENDUNGEN	389.533
Imagekampagne und Markenentwicklung ZNS	100.294
Raum- und Energiekosten	87.433
Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten	65.838
EDV-Betreuung, Wartung, Instandhaltung	63.140
Marketing, Spendenakquise	36.288
Nebenkosten Erbschaften	11.864
Telefon-, Telefax-, Internetgebühren	9.381
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	8.316
Versicherungen, Beiträge	7.600
Bürotechnik Leasing, Wartung	6.507
Bürobedarf	3.968
Kosten des Geldverkehrs	1.940
Reise- und Bewirtungskosten	1.660
Kosten der Vermögensverwaltung	1.211
Grabpflege	500
Porto	362
Verschiedenes	233
Satzungsmäßige Leistungen „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“	-17.002
STEUERN	12.855
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.855

Nähere Informationen zu den Aufwendungen sind den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2020 zu entnehmen.

MITTELHERKUNFT 2020 IN PROZENT

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung hat seit ihrer Gründung Hilfeleistungen von rund 33,9 Millionen Euro bereitstellen können. Die jährlichen Aufwendungen für satzungsgemäße Aufklärungsarbeit zur Unfallprävention, die Schulung von Betroffenen und Angehörigen sowie die in der Selbsthilfe Engagierten nehmen wegen der hohen Nachfrage kontinuierlich zu.



ANALYSE DER ERTRAGSLAGE, ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG 2020 (Seite 32)

1. Spenden und Erbschaften

Der Rückgang der Spenden und Erbschaften (-362 TEuro) ist ungefähr zu gleichen Teilen auf geringere Erträge aus Erbschaften und rückläufige Spendenerlöse zurückzuführen.

Die Geldspenden mit Zweckbindung betreffen im Haushaltsjahr 2020 Mittel, die zur Weiterleitung an die ZNS Akademie gGmbH vereinnahmt wurden.

2. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Mit Zuwendungsbescheid vom 05. November 2018 wurden der Stiftung im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales nicht rückzahlbare, zweckgebundene Projektmittel zur Bereitstellung des Angebotes „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ bewilligt.

3. Erträge aus gerichtlich auferlegten Geldbußen

Bußgeldauflagen der Oberlandesgerichte und Staatsanwaltschaften.

4. Erträge aus Vermögensverwaltung

Die Erträge resultieren insbesondere aus der Vermögensanlage des Stiftungsvermögens, die durch die DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Essen, erfolgt.

5. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge umfassen vor allem Erlöse aus Verwaltungsleistungen (v.a. Personalgestellung) für die ZNS Akademie gGmbH (89 TEuro). Der Rück-

gang (-74 TEuro) ist insbesondere auf die pandemiebedingt rückläufigen Erträge aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb, Zweckbetrieb sowie Sponsoring zurückzuführen.

6. Aufwendungen für satzungsgemäße Leistungen

Die Aufwendungen für satzungsgemäße Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken (-351 TEuro). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen zur Finanzierung der ZNS Akademie gGmbH (-266 TEuro) sowie auf gesunkene Beratungs- und Informationsaufwendungen (-80 TEuro) zurückzuführen. Hintergrund sind die Auswirkungen der weiter anhaltenden Corona-Pandemie. Seminargebote der Akademie konnten nicht wie geplant durchgeführt und von der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung gefördert werden. Veranstaltungen, wie der Nachsorgekongress, aber auch sonstige Messeveranstaltungen und Fachtagungen haben nicht oder nicht im üblichen Umfang stattfinden können.

Gegenläufig wirkt vor allem der Anstieg von Aufwendungen für Förderung von Wissenschaft und Forschung (72 TEuro).

7. Personalaufwand

Die operativ tätige Stiftung beschäftigte zum 31.12.2020 drei Vollzeitkräfte, acht Teilzeitkräfte sowie drei geringfügig Beschäftigte. Im Berichtsjahr entfallen 354 TEuro des Personalaufwands auf Beratung und Information, Prävention und satzungsgemäße Projektarbeit. Der auf die Initiative „Ergänzen-

de unabhängige Teilhabeberatung“ entfallende Anteil wird in der Erfolgsrechnung in den Aufwendungen für satzungsgemäße Leistungen ausgewiesen. Der Ausweis des Personalaufwands wurde in entsprechender Höhe gemindert.

8. Abschreibungen

Die immateriellen Vermögensstände betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software (3 TEuro). Die Sachanlagen betreffen im Wesentlichen Gebäude (8 TEuro) und Betriebsausstattung (9 TEuro).

9. Sonstige Aufwendungen

Während verschiedene Kosten pandemiebedingt – beispielsweise aufgrund weggefallener Benefizveranstaltungen – zurückgegangen sind, sind die sonstigen Aufwendungen aufgrund des Projekts „Imagekampagne/Markenentwicklung ZNS“ insgesamt gestiegen (100 TEuro). Die rückläufigen Raum- und Energiekosten (-18 TEuro) sind auf die im Vorjahr im Zusammenhang mit dem Umzug der Geschäftsstelle und der Vorbereitung auf die Fremdvermietung des Objekts „Rochusstraße“ entstandenen Aufwendungen zurückzuführen.

Zudem wurde im Geschäftsjahr 2020 erneut in Öffentlichkeitsarbeit und Akquise investiert (-26 TEuro), um die Stiftung mit ihren Hilfe- und Präventionsangeboten sowie vielfältigen Leistungen für schädelhirnverletzte Menschen in der breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen und um die für satzungsgemäße Aufgaben notwendigen Spenden einzuwerben.

Der auf die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ entfallende Anteil der sonstigen Aufwendungen wird in der Erfolgsrechnung in den Aufwendungen für satzungsmäßige Leistungen ausgewiesen, die sonstigen Aufwendungen entsprechend gemindert.

10./11. Abschreibungen, Zuschreibungen auf Finanzanlagen

§ 253 Abs. 5 Satz 1 HGB verpflichtet dazu, in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen auf Wertpapiere, bei denen der Grund für die Abschreibung nicht mehr besteht, wieder zuzuschreiben. Insofern werden Zuschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert, maximal die ursprünglichen Anschaffungskosten, vorgenommen. Auf Basis dieser Vorgehensweise ergab sich für die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* im Berichtsjahr kein Zuschreibungsbedarf.

12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Stiftung entfaltet wettbewerbsrelevante, wirtschaftliche Aktivitäten, für die eine Steuerbegünstigung nach den jeweiligen Einzelsteuergesetzen (Körperschaftsteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuergesetz) ausgeschlossen ist.

Der Mittelvortrag der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* sowie der Mittelvortrag des Sondervermögens *Pludra Stiftung* werden zum Bilanzstichtag (gesamt) auf neue Rechnung vorgetragen.

ERFOLGSRECHNUNG

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems, Bonn

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Geschäftsjahr 2020		Vorjahr 2019	
	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Spenden, Erbschaften		842.753,32		1.205.079,62
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand		60.000,00		57.390,12
3. Erträge aus gerichtlich auferlegten Geldbußen		8.510,00		13.465,00
4. Erträge aus Vermögensverwaltung		346.371,72		327.797,83
5. Sonstige Erträge		133.597,24		209.861,53
6. Aufwendungen für satzungsgemäße Leistungen		-564.557,00		-916.456,10
7. Personalaufwand		-535.577,82		-540.171,31
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens; Sachanlagen		-22.538,06		-33.360,83
9. Sonstige Aufwendungen		-389.533,38		-365.692,25
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00		-608,40
11. Zuschreibungen auf Finanzanlagen		0,00		89.412,12
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-12.854,85		-5.475,49
13. Jahresergebnis		-133.828,83		41.241,84
14. Sondervermögen Pludra Stiftung				
a) Erträge	315.105,66		214.347,46	
b) Aufwendungen	-178.714,81	136.390,85	-261.744,76	-47.397,30
15. Jahresergebnis einschließlich Sondervermögen		2.562,02		-6.155,46
16. Einstellung in den Mechthild-Brüning-Stiftungsfonds		0,00		-10.000,00
17. Zuführung aus Zustiftung aus Erbschaften		150.000,00		0,00
18. Veränderung des Postens „Umschichtungsergebnisse“				
a) ZNS – Hannelore Kohl Stiftung	0,00		-88.803,72	
b) Pludra Stiftung	-72.941,90	-72.941,90	50.322,92	-38.480,80
19. Mittelvortrag Vorjahr				
a) ZNS – Hannelore Kohl Stiftung	3.805,70		61.367,58	
b) Pludra Stiftung	-53.009,77	-49.204,07	-55.935,39	5.432,19
20. Mittelvortrag zum Bilanzstichtag				
a) ZNS – Hannelore Kohl Stiftung	19.976,87		3.805,70	
b) Pludra Stiftung	10.439,18	30.416,05	-53.009,77	-49.204,07
		30.416,05		-49.204,07

GRUNDSÄTZE ZUR ERSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG

Der Jahresabschluss der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems*, Bonn, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das handelsrechtliche Gliederungsschema wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts angewandt.

Die Bilanz wird gemäß der Ansatz- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 ff. und 252 ff. des HGB unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Anhang wird unter teilweiser Inanspruchnahme der größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB gemäß § 264 ff. HGB aufgestellt. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Anlagerichtlinien

Die Anlagerichtlinien der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* orientieren sich grundsätzlich an den für Sozialversicherungsträger, insbesondere die für die

Prüfung des Jahresabschlusses

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2020 eine freiwillige Abschlussprüfung entsprechend § 317 HGB durchgeführt und am 30. Juni 2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zur Ordnungsmäßigkeit des geprüften Jahresabschlusses erteilt.



Den Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Bilanz, die Erfolgsrechnung sowie den Anhang für das Geschäftsjahr 2020 finden Sie auf unserer Homepage unter www.hannelore-kohl-stiftung.de/transparenz

Träger der gesetzlichen Krankenversicherungen geltenden Bestimmungen, da diese Anlagestrategien im besonderem Maße reguliert sind.

BILANZ

zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2020		Geschäftsjahr 31.12.2019	
	EURO	EURO	EURO	EURO
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.621,07		6.636,63
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	76.573,02		84.454,33	
2. Geschäftsausstattung	40.387,28	116.960,30	39.654,49	124.108,82
III. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	16.652.736,90		16.652.736,90	
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	16.702.736,90	50.000,00	16.702.736,90
		16.823.318,27		16.833.482,35
B. Sondervermögen Pludra Stiftung				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	451.490,83		457.373,62	
2. Geschäftsausstattung	11.603,00	463.093,83	8.615,58	465.989,20
II. Wertpapiere des Anlagevermögens		4.954.932,07		4.676.030,07
III. Sonstige Vermögensgegenstände		47.903,48		36.624,70
IV. Guthaben bei Kreditinstituten		187.841,75		332.448,57
		5.653.771,13		5.511.092,54
C. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.624,53		8.413,61	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	18.162,50	37.787,03	13.035,71	21.449,32
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.547.630,10		3.766.221,27
		3.585.417,13		3.787.670,59
D. Rechnungsabgrenzungsposten		82,34		7.933,61
		26.062.588,87		26.140.179,09

BILANZ

zum 31. Dezember 2020

PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2020		Geschäftsjahr 31.12.2019	
	EURO	EURO	EURO	EURO
A. Eigenkapital				
I. Stiftungskapital				
1. Dotationskapital	16.221.784,48		16.221.784,48	
2. Mechthild-Brüning-Stiftungsfonds	104.000,00	16.325.784,48	104.000,00	16.325.784,48
II. Erbschaften				
Zustiftungen aus Erbschaften		2.307.557,34		2.457.557,34
III. Rücklagen				
1. Kapitalrücklage	50.000,00		50.000,00	
2. Ergebnissrücklagen				
Freie Rücklage	1.557.717,29	1.607.717,29	1.557.717,29	1.607.717,29
IV. Umschichtungsergebnisse		-324.740,08		-324.740,08
V. Mittelvortrag		19.976,87		3.805,70
		19.936.295,90		20.070.124,73
B. Sondervermögen Pludra Stiftung				
I. Stiftungskapital		5.485.063,83		5.485.063,83
II. Umschichtungsergebnisse		135.560,10		62.618,20
III. Mittelvortrag		10.439,18		-53.009,77
IV. Rückstellungen		0,00		4.238,18
V. Verbindlichkeiten		22.708,02		12.182,10
		5.653.771,13		5.511.092,54
C. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		30.694,03		53.992,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus satzungsgemäßen Leistungen		337.642,29		398.576,27
2. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen		39.546,21		53.628,35
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		36.064,83		47.834,18
4. Übrige Verbindlichkeiten		28.345,78		4.931,02
		441.599,11		504.969,82
E. Rechnungsabgrenzungsposten		228,70		0,00
		26.062.588,87		26.140.179,09

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- I. Immateriellen Vermögensstände
Die immateriellen Vermögensstände betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software.
- II. Sachanlagen
 1. Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.
Anlagegüter im Einzelwert bis einschließlich 250 Euro werden im Zeitpunkt ihrer Anschaffung oder Herstellung unmittelbar als Aufwand erfasst. Anlagegüter im Einzelwert zwischen 250 Euro bis 1.000 Euro werden im Zeitpunkt des Zugangs in einem Sammelposten je Geschäftsjahr aktiviert.
Der jeweilige Sammelposten eines Geschäftsjahres wird über das Jahr der Bildung und die folgenden vier Geschäftsjahre zu je einem Fünftel abgeschrieben.
- III. Finanzanlagen
 1. Bei den im Finanzanlagevermögen gehaltenen Wertpapieren handelt es sich um Stiftungsvermögen, das vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. treuhänderisch verwaltet wird. Es besteht überwiegend aus Anteilen an zwei Spezialfonds (LBBW SV 1, AGI SVCO 3).
 2. Die 100%ige Beteiligung besteht an der in 2017 neu gegründeten ZNS Akademie der Hannelore Kohl Stiftung gGmbH (Folgend auch „ZNS Akademie gGmbH“). Das Stammkapital beträgt 50.000 Euro und wurde voll eingezahlt. Die entsprechenden Mittel für die Einzahlung des Stammkapitals wurden aus dem Vermögen entnommen, das die Sondervermögen Ingeburg und Johannes Pludra Stiftung im Zuge der Verlassenschaftssache „Johannes Pludra“ erlangt hat.

B. Sondervermögen Pludra Stiftung

Mit Stiftungsgeschäft vom 13. September 2014 waren der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung im Wege der Schenkung unter Auflage 1.700.000 Euro als unselbständiges Sondervermögen übereignet worden. Mit Einantwortungsbeschluss des Bezirksgerichts Liezen vom 19. September 2017 in der Verlassenschaftssache „Johannes Pludra“ ist die Stiftung Gesamtrechtsnachfolgerin geworden.

- I. Sachanlagen
 1. Grund und Boden sowie Gebäude betreffen in voller Höhe ein Mietwohngrundstück mit zwei Wohneinheiten, welches in Bad Aussee, Österreich, gelegen ist. Für die Gebäudeabschrei-

bung wird eine Nutzungsdauer von 50 Jahren zugrunde gelegt.

2. Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.
Anlagegüter im Einzelwert bis einschließlich 250 Euro werden im Zeitpunkt ihrer Anschaffung oder Herstellung unmittelbar als Aufwand erfasst. Anlagegüter im Einzelwert zwischen 250 Euro bis 1.000 Euro werden im Zeitpunkt des Zugangs in einem Sammelposten je Geschäftsjahr aktiviert.
Der jeweilige Sammelposten eines Geschäftsjahres wird über das Jahr der Bildung und die folgenden vier Geschäftsjahre zu je einem Fünftel abgeschrieben.
- II. Wertpapiere des Anlagevermögens
Die Nettoabgänge sind im Wesentlichen auf die Umschichtung von Wertpapieren des Anlagevermögens in Liquidität zurückzuführen. Die Anlage ist in Verwaltung durch das Bankhaus Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Hamburg, zu rund einem Drittel in festverzinsliche Wertpapiere einschließlich Aktienanleihen und zu zwei Dritteln in Aktien, Investmentfonds und ETF erfolgt.
- III. Sonstige Vermögensgegenstände
Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Mieterträgen sowie Zinsabgrenzungen.
- IV. Guthaben bei Kreditinstituten
Das Guthaben betrifft ausschließlich ein Konto bei der Berenberg Bank, Hamburg.

C. Umlaufvermögen

- I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 1. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Verwaltungsleistungen an die ZNS Akademie gGmbH und betreffen im Wesentlichen Wartungskosten für IT-Infrastruktur sowie für die Personalgestellung (Lieferungen und Leistungen).
 2. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen die Mietkaution für die Geschäftsstelle Fontainengraben 148, Bonn.
- II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten
Kassenbestand 446 Euro, Bankguthaben laufende Konten 740.366 Euro und Bankguthaben Festgelder 2.806.818 Euro.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital

Das dem Dotationskapital entsprechende Vermögen wird durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. treuhänderisch verwaltet.

Der Mechthild-Brüning-Stiftungsfonds wurde 2009 als Teil des Stiftungskapitals der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung errichtet.

II. Erbschaften

Im Einklang mit der Beschlussfassung des Vorstands vom 21. Februar 2017 wurden im Berichtsjahr 150.000 Euro aus dem Nachlassvermögen Hellwig-Mechtel bestimmungsgemäß für Zwecke der Finanzierung des Betriebes der ZNS Akademie gGmbH entnommen.

III. Rücklagen

1. Die Kapitalrücklage resultiert in voller Höhe aus einer Zuführung aus dem Sondervermögen Ingeburg und Johannes Pludra Stiftung, die zur Finanzierung des Stammkapitals der in 2017 neu gegründeten ZNS Akademie gGmbH dient.
2. Die Ergebnissrücklagen betreffen in voller Höhe die Freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage) nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO. Zuführungen und Entnahmen sind im Berichtsjahr nicht erfolgt.

IV. Umschichtungsergebnisse

In Übereinstimmung mit IDW RS HFA 5 werden Umschichtungsergebnisse als separater Posten im Eigenkapital ausgewiesen. Dieser Posten spiegelt die Wertentwicklung des Grundstockvermögens wider.

B. Treuhandvermögen Pludra Stiftung

I. Stiftungskapital

Mit Stiftungsgeschäft vom 13. September 2014 sind der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung im Wege der Schenkung unter Auflage 1.700.000 Euro als unselbständiges Sondervermögen übereignet worden. Zu diesem Zwecke wurde bei der Berenberg Bank (Schweiz) angelegtes Vermögen im Wert von 1.700.034 Euro auf die Stiftung übertragen.

Nach dem Tode Johannes Pludras wurde ein Vermögen in Höhe von 2.858.554 Euro in der Stiftung weitergeführt. Außerdem wurde durch

die Veräußerung diverser Güter ein zusätzliches Vermögen in Höhe von 583.175 Euro erzielt. Das gesamte Vermögen wurde grundsätzlich dem Stiftungskapital der Sondervermögen Ingeburg und Johannes Pludra Stiftung zugeführt; 50.000 Euro wurden zur Finanzierung des Stammkapitals der ZNS Akademie gGmbH in Abzug gebracht und der Kapitalrücklage des Eigenvermögens der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung zugeführt.

II. Umschichtungsergebnisse

In Übereinstimmung mit IDW RS HFA 5 werden Umschichtungsergebnisse als separater Posten im Eigenkapital ausgewiesen. Dieser Posten spiegelt die Wertentwicklung des Grundstockvermögens wider.

IV. Rückstellungen

Die noch im Vorjahr bestehende Rückstellung für Umsatzsteuer früherer Jahre wurde im Jahre 2020 in Anspruch genommen.

V. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verwaltung des Sondervermögens sowie Mietkautionen.

C. Rückstellungen

Die noch im Vorjahr bestehende Rückstellungen für Umsatzsteuer Vermögensverwaltung DSZ 2012-2018 wurden im Jahre 2020 in Anspruch genommen sowie Prüfungs- und Archivierungskosten und Urlaubs- und Überstundenansprüche gebildet.

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten wurden für alle Projekte passiviert, für die eine Außenverpflichtung der Stiftung besteht. Die Verbindlichkeiten betreffen mit 3.540 Euro Zuwendungen, die zur Weiterleitung an die ZNS Akademie gGmbH bestimmt sind und für die bereits ein Mittelabruf vorliegt.
2. Bei den Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen handelt es sich um reservierte Einnahmen, zu deren zweckgebundener Verwendung die Stiftung testamentarisch oder faktisch verpflichtet ist.

Ein Beschluss des Stiftungsvorstands sieht die Unterstützung der im Jahr 2017 gegründeten, in der Anlaufphase befindlichen ZNS Akademie der Hannelore Kohl Stiftung gGmbH mit einem Gesamtvolumen von 750.000 Euro über einen Zeitraum von fünf

Jahren vor. Mangels rechtlicher Bindungswirkung des Beschlusses im Außenverhältnis wurden hierfür im Jahresabschluss keine Verbindlichkeiten angesetzt. Zum Stichtag 31. Dezember 2020 ergibt sich ein Restmittelbestand von 300.000 Euro.

AUSBLICK 2021

Satzungsgemäße Aufgabe der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ist die Verbesserung der Lebensqualität schädelhirnverletzter Unfallopfer. Unsere Hilfeangebote sind, ebenso wie die geförderten Projekte, wichtiger Bestandteil der Nachsorge schädelhirnverletzter Menschen in Deutschland. Wir stärken ihre Teilhabe und sind Sprachrohr der Verletzten in der Öffentlichkeit.

Im Rahmen der Prävention klären wir über Risiken von Schädelhirnverletzungen auf. Es ist unser Ziel, die hohe Zahl der Unfälle mit Kopfverletzungen zu reduzieren, über deren Erkennung und Behandlung aufzuklären und so Spätfolgen zu vermeiden.

Zuverlässig werden wir auch im kommenden Jahr unsere in der neurologischen Versorgungslandschaft fest etablierten Hilfeangebote anbieten. Wie alle Hilfsorganisationen stehen wir vor den Herausforderungen und Unwägbarkeiten, die die Corona-Pandemie mit sich bringt. In jedem Fall gewährleisten wir unsere Angebote telefonisch und digital. Wir werden, sobald es die Corona-Schutzverordnungen zulassen, unsere Präsenzveranstaltungen durchführen. Selbstverständlich werden wir bei allen Vorhaben die besonderen Bedarfe schädelhirnverletzter Menschen und datenschutzrechtlichen Vorgaben berücksichtigen.

Im Jahr 2021 sind folgende Arbeitsschwerpunkte geplant:

Hilfe und Unterstützung

Der Beratungsdienst der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ist zuverlässiger Begleiter von schädelhirnverletzten Menschen, ihren Angehörigen und ihres gesamten sozialen Umfelds. Dank unserer Sponder:innen und Unterstützer:innen können wir die individuelle, für die Anfragenden stets kostenfreie Unterstützung auch 2021 gewährleisten.

Die Corona-Pandemie hat die Probleme, Herausforderungen und Fragestellungen, mit denen schädelhirnverletzte Menschen und pflegende Angehörige konfrontiert sind, verschärft. Wir gehen davon aus, dass der Beratungsbedarf 2021 weiter steigen wird.

14. Nachsorgekongress der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe (AG Teilhabe)

Als interdisziplinäre Plattform der neurologischen Rehabilitation (NeuroReha) ist die *Nachsorgekongressreihe* ein seit vielen Jahren etabliertes Format. Durch die Veranstaltung wurde für alle Berufs-

gruppen, die an der Nachsorge von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH) beteiligt sind, ein themenzentriertes zweitägiges Forum geschaffen.

Nach der Absage im Jahr 2020 planen wir den Kongress für das Jahr 2021 zunächst als Präsenzveranstaltung. Ergänzend wird die AG Teilhabe 2021 auch online zertifizierte Weiterbildungen anbieten und so die Hilfe für Menschen mit erworbener Hirnschädigung weiter stärken.

Die Website der *Nachsorgekongressreihe* und AG Teilhabe www.nachsorgekongress.de wird einen umfangreichen, zukunftsfähigen Relaunch erhalten und damit auch für mobile Endgeräte optimiert werden.

ZNS Akademie gGmbH

Die Corona-Pandemie wird die *ZNS Akademie* auch 2021 vor große Herausforderungen stellen. Um den Bedürfnissen schädelhirnverletzter Menschen und pflegender Angehöriger gerecht zu werden, wird das Angebot um digitale Weiterbildungen und Möglichkeiten zum Austausch erweitert. Hierbei werden wir die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit erworbener Hirnschädigung, wie beispielsweise eine datenschutzkonforme und reizarme Software oder Möglichkeiten zum Test der Anwendung, berücksichtigen.

Sollten Präsenzseminare stattfinden, werden diese unter Berücksichtigung eines umfangreichen Hygienekonzeptes durchgeführt. 2021 ergänzt die *ZNS Akademie* ihre Angebote für Menschen mit erworbener Hirnschädigung mit neuen Themen. Beispielsweise durch Weiterbildungen zum Umgang mit Word, Excel und Social Media. Wir möchten hiermit eine Lücke schließen, um die digitale Teilhabe und soziale Isolation schädelhirnverletzter Menschen zu verbessern.

Fachleute aus Ergo-, Physio- und Sprachtherapie, Krankenpflege, (Neuro)Psychologie, Sozialer Arbeit und Assistenz tragen maßgeblich dazu bei, die Versorgung, Lebensqualität und Integration schädelhirnverletzter Menschen zu verbessern. Daher werden wir auch 2021 Module zur Weiterbildung von Fachpersonen anbieten. Wir fördern damit die Qualifizierung von Menschen, die beruflich mit den Folgen einer Schädelhirnverletzung konfrontiert sind.

Prävention

Im Rahmen der ZNS-Markenkampagne „Ich hätte im Traum nicht daran gedacht, dass ...“ wird ein Schwerpunkt auf der Kommunikation von Informationen zum Thema „Kopfschutz“ liegen. Neben der Veröffentlichung von Inhalten auf allen Social Media Kanälen der Stiftung werden Fernsehspots mit ZNS-Präsident Adel Tawil veröffentlicht.

Der Schulwettbewerb *Go Ahead* wurde bis zum 3. Juli 2021 verlängert. Die Verleihung der Preise, inklusive des ZNS-Sonderpreises für besonders engagierte Lehrkräfte, ist für den Herbst 2021 geplant.

Forschungsförderung

Die Förderung der neurowissenschaftlichen Forschung hat bei der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* eine lange Tradition. 2021 wird neben dem renommierten, mit 10.000 Euro dotierten *Hannelore Kohl Förderpreis* ein ebenfalls mit 10.000 Euro versehenes Doktorandenstipendium vergeben.

Gedenkkonzert anlässlich des 20. Todestag von Dr. med. h. c. Hannelore Kohl

Am 5. Juli 2021 jährt sich der Todestag der Gründerin der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* zum 20. Mal. Gemeinsam mit der österreichischen Sopranistin und ZNS-Botschafterin Eva Lind werden wir Dr. med. h. c. Hannelore Kohl mit einem Konzert in der Dreifaltigkeitskirche Speyer gedenken.

ZNS – Preis für eine besondere Frau

Der Preis wurde anlässlich des 80. Geburtstages von Hannelore Kohl am 7. März 2013 ins Leben gerufen. Er wird alle zwei Jahre vergeben und ist nicht dotiert. Auch 2021 werden wir wieder eine Frau auszeichnen, die nicht im Rampenlicht steht, aber durch ihr Tun das Leben schädelhirnverletzter Menschen berührt und verbessert hat.

WAS SIE BEGONNEN HAT, IST FÜR UNS HERAUSFORDERUNG UND VERPFLICHTUNG FÜR DIE ZUKUNFT



Dr. med. h. c. Hannelore Kohl Gründerin der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Der Name Hannelore Kohl ist heute untrennbar mit der Hilfe für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems (ZNS) verbunden. Das von ihr 1983 gegründete KURATORIUM ZNS, dessen Präsidentin sie bis zu ihrem Tod im Jahr 2001 war, hat auf vielen Ebenen die Situation der Unfallopfer nachhaltig verbessert.

Hirnverletzungen waren noch ein Tabu-Thema, als Hannelore Kohl in den 1970er Jahren über ihr Engagement in der Neurologischen Klinik des BDH-Bundesverbandes für Rehabilitation in Valendar erkannte, dass hier eine große gesellschaftliche Aufgabe zu leisten ist.

Mit dem KURATORIUM ZNS und der 1993 gegründeten Hannelore-Kohl-Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung wurde die Hilfe für Unfallopfer vom Tabu zum öffentlichen Thema.

Es ist der Verdienst von Hannelore Kohl, dass flächendeckend Früh-Rehabilitationseinrichtungen für Schwerstbehinderte geschaffen wurden. Ihre Natürlichkeit, ihr Fachwissen und ihre Tatkraft öffneten viele Türen für die Sache der Unfallopfer.

Die von Hannelore Kohl gegründeten Organisationen treten seit Juli 2004 unter dem gemeinsamen Namen „ZNS – Hannelore Kohl Stiftung“ auf, damit der Name der Gründerin mit ihrem Wirken für die Verletzten mit Schäden des Zentralen Nervensystems verbunden bleibt.

PLAN 2021	EURO
Einnahmen, gesamt ¹	1.139.000
Aufwendungen:	
Satzungsgemäße Leistungen ²	-624.000
Personalkosten (Beratung & Information, Prävention, Projektarbeit) ³	-363.000
Personalkosten (Verwaltung) ³	-223.000
ZNS-Kampagne, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ⁴	-285.000
Informationskampagne anteilig, sonstige Akquise ⁵	-63.000
Abschreibungen ⁶	-25.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen ⁶	-308.000
Entlastungsbetrag Mittel öffentliche Hand ⁷	78.000
Jahresergebnis	-674.000
Mittelvortrag Vorjahr	0
Zuführung aus Erträgen Sondervermögen Pludra ⁸	20.000
Zuführung aus dem verbrauchbaren Vermögen ⁹	654.000
Jahresergebnis	0

ANMERKUNGEN ZUM PLAN 2021:

¹ Die Einnahmesituation ist für 2021 – aufgrund der Pandemieauswirkungen – verhalten abgebildet. Benefiz- sowie Fachveranstaltungen können ggf. nicht stattfinden, Refinanzierungen aufgrund von Stornierungen nicht abgerufen werden.

² Die in 2018 von der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung gegründete und geförderte ZNS Akademie gGmbH wird ihr Weiterbildungsangebot ausweiten können. Der Beratungs- und Informationsdienst wird sein Hilfeangebot um ein digitales Angebot ergänzen. Zudem werden im Rahmen der Nachsorgekongressreihe Webseminare angeboten und weitere Mittel für die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB®“ budgetiert. Die Initiative „Schütz Deinen Kopf!“, der Schulwettbewerb „Go Ahead – Themen um Verkehrssicherheit und Kopfschutz“, der Schwimmunterricht für Kölner Schulkinder sowie Sicherheitsbroschüren sind auch für 2021 wichtige Säulen in der Präventionsarbeit.

³ Der Etat gilt für 14 Mitarbeiter:innen mit 9,36 Stellen (3 Vollzeit, 8 Teilzeit und 3 Aushilfen). Die Position der Geschäftsführung ist mit rund 83.000 Euro dotiert.

⁴ Die ZNS-Kampagne bleibt neben der klassischen Öffentlichkeitsarbeit auch in 2021 ein wichtiger Bestandteil, um die digitale Akquisearbeit der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung zukunftssicher aufzubauen und Social-Media-Kanäle weiter zu etablieren.

⁵ Das Budget zur Information der Spender:innen, Gewinnung von Neuspender:innen sowie die Akquise neuer Bußgeldauflagen bleibt vorerst konstant. Bis auf Weiteres ist auch für 2021 eine Informationskampagne geplant.

⁶ Etat für Abschreibungen, Raum- und Energiekosten, Versicherungsbeiträge, Beratungs- und Vermögensverwaltungsgebühren, Telefonie- und EDV-Kosten sowie sonstige Verwaltungsaufwendungen.

⁷ Der auf die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ entfallende Anteil ist in den Aufwendungen für satzungsmäßige Leistungen ausgewiesen, die sonstigen Aufwendungen sind entsprechend gemindert.

⁸ In 2021 werden erneut Erträge aus dem Sondervermögen Pludra realisiert, um satzungsgemäße Projekte gezielt zu unterstützen.

⁹ Die Höhe der Zuführung resultiert aus:
150.000 Euro Anschubfinanzierung ZNS Akademie gGmbH
250.000 Euro Finanzierung ZNS Markenkampagne
244.000 Euro Ausgleich Haushaltsdefizit ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
10.000 Euro zweckgebundene Spende 2020 zur Durchführung des Symposiums 5.0 in 2021

DIE STIFTUNG UND IHRE ORGANE

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung. In der Satzung sind als Stiftungszwecke festgelegt die Förderung und Unterstützung von Maßnahmen der Unfallverhütung, der Behandlung und Rehabilitation sowie der Betreuung und Nachsorge von verletzten Menschen mit Schäden des Zentralen Nervensystems und der diesen Zielen dienenden Forschung.

Organe der Stiftung sind der Vorstand und das Kuratorium.

Das Kuratorium berät den Vorstand in allen wichtigen Angelegenheiten der Stiftung. Es besteht aus maximal zwanzig Mitgliedern. Diese sind profilierte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie herausragende Experten in für den Stiftungszweck bedeutsamen wissenschaftlichen Fachdisziplinen. Im Einvernehmen mit dem Vorstand beruft das Kuratorium nach Maßgabe der Satzung neue Kuratoriumsmitglieder und kann aus wichtigem Grund Kuratoriumsmitglieder abberufen.

Das Kuratorium beruft die Präsidentin bzw. den Präsidenten im Einvernehmen mit dem Stiftungsvorstand für die Dauer von fünf Jahren. Das Kuratorium nimmt die Jahresrechnung entgegen und entlastet den Vorstand.

Der Vorstand wird vom Kuratorium berufen. Er besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden sowie bis zu drei weiteren Mitgliedern.

Ein Vorstandsmitglied muss Arzt mit Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Neurowissenschaften entsprechend dem Zweck der Stiftung sein. Ein Mitglied des Vorstandes wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft benannt. Die Amtszeit des Vorstandes beträgt drei Jahre. Er vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich.

Der Vorstand bestimmt im Rahmen des Stiftungszwecks die Tätigkeit der Stiftung. Er hat im Rahmen der Satzung den Willen der Stiftungsinitiatorin, Frau Dr. med. h.c. Hannelore Kohl, so wirksam wie möglich zu erfüllen. Unter anderem beschließt er über Vergabe der Fördermittel und erlässt die Förderrichtlinien. Er genehmigt das Jahresbudget und beauftragt eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung der Jahresrechnung. Der Vorstand beruft die Geschäftsführung und regelt deren Zuständigkeitsbereich.

Die Organe der Stiftung sind ehrenamtlich tätig.

Nachgewiesene Aufwendungen (Reisekosten, Verwaltungsaufwendungen) im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von ehrenamtlichen Aufgaben für die Stiftung werden auf Antrag in angemessenem Umfang (z.B. entsprechend dem Bundesreisekostengesetz) erstattet.

Zu den Gutachtern für die Prüfung von Fördermittelanträgen gehören kenntnisreiche, in Forschung und Praxis der Neurorehabilitation langjährig und vielseitig erfahrene Ärzte und Wissenschaftler. Sie beraten den Vorstand bei der Vergabe der Fördermittel und prüfen anhand von einzureichenden Abschlussberichten die ordnungsgemäße Durchführung der bewilligten Projekte.

Die Geschäftsführung führt hauptamtlich die Geschäfte der Stiftung. 2020 war Helga Längen Geschäftsführerin der Stiftung, die zum 31.12.2020 von dreizehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon drei in Vollzeit, acht in Teilzeit sowie drei geringfügig Beschäftigt, unterstützt wurde. (Stand: 31.12.2020).

Der Beirat, bestehend aus Ärzten, Vertretern der Sozialversicherungsträger und Wohlfahrtsverbände sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft und Medien, steht den Organen der Stiftung beratend zur Seite.

Botschafter der Stiftung sind Eva Lind, Detlev Jöcker und Stefan Tiefenbacher. Sie unterstützen ehrenamtlich die Ziele und Aufgaben der Stiftung, werben um Spenden für die von ihnen begleiteten Projekte und Initiativen, unterstützen uns bei der Öffentlichkeitsarbeit und repräsentieren die Stiftung bei Veranstaltungen.

Kuratorium

Präsident
Adel Tawil
Musiker

Ehrenpräsidentin
Dr. h.c. (BR) Ute-Henriette Ohoven

Vizepräsident
Dr. Stefan Zimmer
Vorsitzender des Vorstands
Bundesverband der
Hörsysteme-Industrie

Barbara Benz
ehem. lt. Psychologin
Neurologisches Reha-Zentrum
für Kinder und Jugendliche
„Friedehorst“, Bremen-Lesum

Achim Ebert
(ausgeschieden zum 08.12.2020)
ehem. Geschäftsführer der
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Werner Gegenbauer
Präsident
Hertha BSC e.V., Berlin

Prof. Dr. med. Volker Hömberg
Chefarzt der Neurologie
SRH Gesundheitszentrum
Bad Wimpfen gGmbH

Dr. Christian Igel
Geschäftsführer
G-BA Gemeinsamer
Bundesausschuss

Peter Kohl
selbstständiger Unternehmer

Lorenz Maroldt
Chefredakteur
Der Tagesspiegel, Berlin

Prof. Hans Georg Näder
Vorsitzender des
Verwaltungsrats
Ottobock SE & Co. KGaA

Leif Steinbrinker
Geschäftsführender
Gesellschafter
2HMforum. GmbH

Lutz Stroppe
ehem. Staatssekretär
Bundesministerium für
Gesundheit

Prof. Dr. med. Andreas Unterberg
Direktor Neurochirurgische
Universitätsklinik Heidelberg

Dr. Johannes Vöcking
ehem. Vorsitzender des
Vorstands der Barmer GEK

Vorstand

Vorsitzender
Prof. Dr. Joachim Breuer
ehem. Hauptgeschäftsführer
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)
Präsident der Internationalen
Vereinigung für Soziale
Sicherheit (IVSS)

stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. med. Christian Gerloff
Direktor Klinik und Poliklinik
für Neurologie
Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf (UKE)

Dr. Edlyn Höller
stv. Hauptgeschäftsführerin
Deutschen Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Erich Steinsdörfer
Geschäftsführer und
Vorsitzender der
Geschäftsleitung
Deutsches Stiftungszentrum

Andreas Storm
Vorsitzender des Vorstandes
DAK-Gesundheit

Beirat

Vorsitzender

Lutz Stroppe

ehem. Staatssekretär Bundesministerium für Gesundheit

Thomas Ballast

Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender
Techniker Krankenkasse

Josef Bauer

1. Stellvertretender Bundesvorsitzender
BDH Bundesverband für Rehabilitation und Interessenvertretung Behinderter

Georg Baum

ehem. Hauptgeschäftsführer
DKG Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.

Prof. Dr. Stephan Brandenburg

Hauptgeschäftsführer
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp

Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer
ukb Unfallkrankenhaus Berlin
Ordentlicher Professor für Unfallchirurgie,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Gunther O. Hofmann

Direktor
Universitätsklinik für Unfall- u. Wiederherstellungschirurgie
BG-Kliniken Bergmannstrost

PD Dr. med. Tareq A. Juratli

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Christian Kellner

ehem. Hauptgeschäftsführer
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

Dr. med. Christoph Kley

Facharzt für Neurologie und Geriatrie Eitorf

Thomas Köhler

Hauptgeschäftsführer
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)

Prof. Dr. med. Eberhard Koenig

(ausgeschieden zum 08.12.2020)
ehem. Ärztlicher Direktor
Schön Klinik Bad Aibling
ehem. Vorsitzender
Deutschen Gesellschaft für NeuroRehabilitation (DGNR)

Katrin Kunert

Vizepräsidentin
Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany
Breiten-, Präventions- und Rehabilitationssport

Martin Litsch

Vorstandsvorsitzender
AOK Bundesverband

Karin Maag, MdB

Gesundheitspolitische Sprecherin
CDU/CSU Bundestagsfraktion

Hans Mahr

mahrmedia

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Mauritz

ehem. Ärztlicher Direktor
Rehabilitationsklinik für Neurologie, Klinik Berlin

Udo Müller

Co-CEO, Ströer SE & Co. KGaA

Dr. med. (I) Klaus Reinhardt

Präsident Bundesärztekammer

Dr. Florian Reuther

Verbandsdirektor
Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

Prof. Dr. med. Eckhard Rickels

ehem. Chefarzt für Neurochirurgie
Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Neurotraumatologie, Celle

Gundula Roßbach

Präsidentin, Deutsche Rentenversicherung Bund

Prof. Dr. Dr. med.

Paul-Walter Schönle

ehem. Leitender ärztlicher Direktor, Maternus-Kliniken AG

Klaus Schunk

ehem. Geschäftsführer
Radio Regenbogen GmbH & Co. KG Mannheim

Prof. Dr. Helga Seel

Geschäftsführerin
Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) e. V.

Prof. Dr. med. Volker Seifert

Direktor Klinik für Neurochirurgie
Johann Wolfgang von Goethe Universität, Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. Wolf-Ingo Steudel

ehem. Direktor
Klinik für Neurochirurgie
Universitätsklinikum des Saarlandes

Dr. Annette Tabbara

Leiterin der Abteilung Teilhabe und Belange von Menschen mit Behinderungen, Soziale Entschädigung und Sozialhilfe
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Prof. Dr. med. Peter Vajkoczy

Direktor
Klinik für Neurochirurgie
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Jutta Visarius

Partnerin
iX Media, Berlin

Spendenkonto bei der Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE31 3705 0198 0030 0038 00
BIC: COLSDE33
oder unter www.hannelore-kohl-stiftung.de/onlinespende

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel.: 0228 97845-0 · Fax: 0228 97845-55
info@hannelore-kohl-stiftung.de
www.hannelore-kohl-stiftung.de